

2019

Jahresbericht

Burgstraße 4, 80331 München

www.migrationsbeirat-muenchen.de

VORWORT



Liebe Freundinnen und Freunde des Migrationsbeirates,

ich freue mich, dass Sie sich für die Arbeit des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München interessieren. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder viele neue Kooperationen mit Netzwerkpartner*innen schließen, was sich in unserer Arbeit widerspiegelt.

Ich darf kurz auf ein paar Eckpunkte unserer Gremienarbeit 2019 eingehen:

Erweiterung des Angebots der mehrsprachigen Förderung war z.B. ein Thema des Ausschusses für Bildung und Erziehung, Kinder, Jugend und Familie. Der Ausschuss für Soziales und Frauen (angelegenheiten) mit Arbeit und Wirtschaft und Stadtplanung befasste sich in allen seinen Sitzungen mit „Ausbeutung von Tagelöhner*innen und Wanderarbeiter*innen im südl. Bahnhofsviertel in München“. Eine interessante Veranstaltung hat der Ausschuss für für Kultur und Sport, Religion, Gesundheit, Umwelt und Interkultureller Dialog mit dem „Perspektiventag für Migrant*innen gemeinsam mit der Arbeitsagentur München“ organisiert. In der städtischen Koordinationsgruppe für den Gesamtplan Integration zeichnet der Ausschuss für Aufenthalts- und Zuwanderungsrecht mit Rassismus, Diskriminierung und Flüchtlingspolitik verantwortlich.

Im Jahr vor der Kommunalwahl 2020 hat sich der Migrationsbeirat auch seine Gedanken über das demokratische Leben in der Stadt der Vielfalt gemacht. Partizipation, Mitsprache und aktive Mitwirkung in den politischen Prozessen bleibt das Hauptziel unserer Arbeit. Auch weiterhin wird der Beirat auf bestehende Missstände, Ungerechtigkeiten hinweisen und diese öffentlich sichtbar machen. Wir stellen uns auch weiterhin gegen Rassismus und Diskriminierung mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln.

Wir setzen uns für den interkulturellen sowie den interreligiösen Dialog und die Erhaltung des sozialen Friedens in der weltoffenen und toleranten Stadt München ein.

Ich hoffe, ich habe Ihr Interesse für den diesjährigen Jahresbericht geweckt und freue mich, wenn Sie sich die Zeit nehmen, die Zusammenfassung unserer politischen Arbeit zu würdigen. Auf den folgenden Seiten laden wir Sie dazu ein, sich einen Überblick über die Arbeit des Migrationsbeirats zu verschaffen. Ich freue mich bei Gelegenheit mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Ihre Dimitrina Lang
Vorsitzende



Migrationsbeirat
München
Jahresempfang
2019



INHALTSVERZEICHNIS

Sitzungen 2019	S. 2
Der Migrationsbeirat stellt sich vor	S. 3
Berichte aus den Ausschüssen	S. 4
Beschlüsse 2019	S. 9
Förderung von Integrationsprojekten 2019	S. 42
Terminkalender 2019	S. 51
Vertretung in fremden Gremien 2019	S. 85
Aktuelle Satzung über den Migrationsbeirat der LHM vom 05.01.2019	S. 87
Impressum	S. 92

SITZUNGEN 2019

Die Mitglieder des Migrationsbeirats nahmen an insgesamt 60 Sitzungen des Migrationsbeirats teil.

Gremien	Sitzungsanzahl
Ausschuss A1	6
Ausschuss A2	5
Ausschuss A3	9
Ausschuss A4	9
Ausschuss für Zuschussvergaben A5	7
Kommission Arbeit und Wirtschaft	4
Arbeitsgruppe Fest der Kulturen	3
Erweiterter Vorstand	12
Vollversammlung	5

DER MIGRATIONSBEIRAT STELLT SICH VOR

Der Migrationsbeirat ist die Interessensvertretung der Münchner*innen mit Migrationshintergrund. Derzeit leben rund 437.000 Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in München. Dazu kommen ca. 229.000 Münchner*innen mit Migrationshintergrund. Das sind zusammen 43 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner Münchens.

Der Migrationsbeirat ist ein politisches Gremium, das aus 40 direkt gewählten ehrenamtlichen Mitgliedern mit Stimmrecht und 11 beratenden Mitgliedern besteht. Der Vorstand des Migrationsbeirats wird aktuell von drei Frauen gebildet. Der Migrationsbeirat wird für sechs Jahre gewählt und verfügt über einen jährlichen Zuschuss-Etat von rund 160.000 € für Integrationsprojekte. Für das Jahr 2020 hat der Stadtrat eine Erhöhung des Etats um 50.000,00 € genehmigt.

Zu den Themen, mit denen sich der Migrationsbeirat in Vollversammlungen, ständigen Ausschüssen, Kommissionen und Arbeitsgruppen beschäftigt, zählen:

Antidiskriminierung und Rassismus, Erziehung und Bildung, Kinder und Jugendfragen, Arbeit und soziale Themen, Frauenangelegenheiten, Sport und Freizeit, Kultur, Integrations- und migrationspolitischen Themen sowie Ausländerpolitik und Völkerverständigung.

Der Migrationsbeirat gibt Empfehlungen und stellt Anträge an den Stadtrat und die Stadtverwaltung. Er macht sich u.a. für das kommunale Wahlrecht stark. Gemeinsam mit der Landeshauptstadt München und dem Verein Lichterkette vergibt der Migrationsbeirat jährlich den Förderpreis „Münchner Lichtblicke“ für Toleranz und Zivilcourage und organisiert in Kooperation mit der Landeshauptstadt München Veranstaltungen wie z.B. das Fest der Kulturen und das AnderArt-Festival. Darüber hinaus unterstützt er die Anliegen von geflüchteten Menschen und setzt sich gemeinsam mit anderen gegen Rassismus und Diskriminierung ein.

Die politische Arbeit des Migrationsbeirats findet in Sitzungen der Vollversammlung, der Ausschüsse und der Kommissionen statt. Der Migrationsbeirat besteht aus insgesamt fünf Ausschüssen, die verschiedene Themenbereiche abdecken. Die Kommissionen stellen vorberatende Gremien zu ihren Themen dar. Die Kommissionssitzungen finden in unregelmäßigen Abständen, je nach Anfall und Aktualität, statt. Die Ausschüsse sind im Einzelnen: Ausschuss für Bildung und Erziehung, Kinder, Jugend und Familie (A1), Ausschuss für Soziales und Frauen(angelegenheiten) mit Arbeit und Wirtschaft und Stadtplanung (A2), Ausschuss für Kultur und Sport, Religion, Gesundheit, Umwelt und interkulturellen Dialog (A3), Ausschuss für Aufenthalts- und Zuwanderungsrecht mit Rassismus, Diskriminierung und Flüchtlingspolitik (A4), Ausschuss für Zuschussvergaben (A5). Die Kommissionen sind im Einzelnen: Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Kommission für Arbeit und Wirtschaft.

BERICHTE AUS DEN AUSSCHÜSSEN

Ausschuss 1: Bildung und Erziehung, Kinder, Jugend und Familie

Verfasserin: Dr. Maria Lamottke

Seit 3 Jahren setzt sich der im Jahr 2017 gewählte Ausschuss für die Talentförderung von Kindern und die Unterstützung von Familien ein und versucht, dies in vielen Aspekten zu verbessern. Die Arbeit wurde durch eingereichte Anträge sowie durch Anfragen und die zuständigen Referate durchgeführt. Unter anderen wurden die Kooperationen mit diversen Einrichtungen wie beispielsweise der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU, Institut für Fremdsprachen), Pädagogisches Institut der Stadt München und Stadtbibliothek verstärkt.

Im 3. Jahr der Amtsperiode führt der Ausschuss auch die Gespräche zum Thema "Mehrsprachigkeit und Integration" fort, um so ein in den Augen des Ausschusses dringend notwendiges Kompetenzzentrum für die Stadt München zu etablieren, und viele Akteure, Vereine und Institute an einem Tisch zu versammeln, gleichzeitig um koordinierte Aktionen für die Kinder und mehrsprachigen Familien in unserer Stadt zu ermöglichen. Zudem wurde mehrmals das Thema "Erweiterung des Angebots der mehrsprachigen Förderung" unter den folgenden Aspekten vorangetrieben: Mehr Unterstützung in der Kommunikation Schule – Eltern. Was sollen die Eltern über die Erziehung der bilingualen Kinder wissen? Wie können die Stadt München und weitere Einrichtungen die Sprachtalente der Kinder fördern?

Die Forderung in Form eines von der Vollversammlung beschlossenen Antrags, benachteiligte Kinder durch ein kostenloses Ticket für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu unterstützen, und somit den Kindern den Zugang zu Kultur und Bildung zu ermöglichen, wurde vom Referat für Bildung und Sport beantwortet.

Darüber hinaus diskutierte der Ausschuss kontrovers über das Thema Werbung im öffentlichen Raum und Kinder- und Jugendschutz.

BERICHTE AUS DEN AUSSCHÜSSEN

Ausschuss 2: Soziales und Frauen(angelegenheiten) mit Arbeit und Wirtschaft und Stadtplanung **Sprecherin und Verfasserin: Lara Galli**

Im Jahr 2019 hat der Ausschuss A2 insgesamt 9 reguläre Sitzungstermine wahrgenommen. Hinzu kamen mehrere Termine in Einrichtungen sowie Beiratssitzungen.

Der Ausschuss A 2 ist aktiv in folgenden Bereichen: Im städtischen Selbsthilfebeirat, im Sozialreferat für das Projekt IKÖ (Interkulturelle Öffnung des Langzeitpflege), in der Arbeitsgruppe Weibliche Beschneidung, sowie in den Themen Wohnsituation und Ausbeutung von Tagelöhnern und Wanderarbeitern im südlichen Bahnhofsviertel in München. Der Ausschuss A 2 ist außerdem an der Vorbereitung zur Verleihung des „Anita Augsburg Preises“ und „Phönixpreises“.(Jurymitgliedschaft) beteiligt.

Beim Thema „Interkulturelle Öffnung der Langzeitpflege“ lag der Arbeitsschwerpunkt 2019 auf der Situation von älteren Migrant*innen in den Pflegeheimen der Stadt München. Bei einigen Ortsterminen wurde sowohl das Gespräch mit den Migrant*innen, die in den Pflegeheimen ihre letzten Lebensjahre verbringen, sowie auch mit Mitarbeiter*innen der Pflegeheime und den Leitungen gesucht.

Beim Thema „Weibliche Beschneidung“ hat sich der Ausschuss an der Arbeitsgruppe beteiligt (in Form von Teilnahme an monatlichen Sitzungen und an verschiedenen Aktoren (Sozialreferat, Gesundheitsreferat, Vereine)). Diese Arbeit hat zu einem erfolgreichen Antrag zur finanziellen Unterstützung durch die Landeshauptstadt München geführt.

Beim Thema „Wohnsituation in München“ ging es darum, ein Netzwerk für den Austausch zu bauen. Es wurden Experten für eine gemeinsame Diskussion zu der Sitzung eingeladen, darunter die Abteilungsleiterin der Abteilung „Soziale Wohnraumversorgung“ im Amt für Wohnen und Migration, der Vorsitzende des Seniorenbeirats der Stadt München sowie der Mieterbeirat. Die Abteilungsleiterin der Abteilung „Soziale Wohnraumversorgung“ im Amt für Wohnen und Migration hat den Ausschussmitgliedern und den teilnehmenden Gästen Daten zu der Versorgung und Belegung von sozialem Wohnraum, sowie das SOWON-Verfahren, hier auch insbesondere das Punktesystem und die Punktevergabe, vorgestellt.

BERICHTE AUS DEN AUSSCHÜSSEN

Ausschuss 2: Soziales und Frauen(angelegenheiten) mit Arbeit und Wirtschaft und Stadtplanung **Sprecherin und Verfasserin: Lara Galli**

Beim Thema „Ausbeutung von Tagelöhnern und Wanderarbeitern im südlichen Bahnhofsviertel in München“ wurde Herr Savas Tetik vom Infozentrum Migration und Arbeit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) eingeladen, um das Thema gemeinsam zu Bearbeiten.

Der Ausschuss hat in der letzten Sitzung die Basis gelegt, um eine Arbeitsgruppe für das Thema „Ältere Migrant*innen zu gründen.

Ausschuss 3: Kultur und Sport, Religion, Gesundheit, Umwelt und interkultureller Dialog **Sprecherin und Verfasserin: Gönül Kurt**

Der Ausschuss 3 hat sich mit Antrag Nr. 43 für die Abschaffung der Sargpflicht eingesetzt. Der Antrag beinhaltet, dass der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München den Oberbürgermeister darum bittet, sich sowohl auf direktem Wege bei der Bayerischen Staatsregierung als auch über die Gremien des Bayerischen Städtetages zu einer Abschaffung der Sargpflicht in Bayern einzusetzen. Am 10.10.2018 hat der Landtag beschlossen, dass die Möglichkeiten der sarglosen Bestattung erweitert werden. Der Landtag hat den Antrag, dass Bestattungen in einem Leichentuch aus religiösen, weltanschaulichen Gründen zulässig sind, erlaubt, sobald öffentliche Belange dem nicht entgegen stehen.

Der Ausschuss 3 ist auch für den Bereich Sport zuständig. Für diesen Zweck traf sich der Migrationsbeirat mit dem Bayerischen Fußballverband (BFV). Es wurde in diesem Arbeitstreffen beschlossen, dass ein Austausch etabliert wird, bei dem sich der Bayerische Fußballverband mit dem Migrationsbeirat aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung im Sport einsetzt. In einem ersten Schritt wurde ein Schreiben zu Rassismus und Diskriminierung im Sport an Sportvereine in München mit dem Hinweis, dass die Vereine und deren Spieler sich bei diskriminierenden und rassistischen Übergriffen an die zuständigen Anlaufstellen wenden können, verschickt.

BERICHTE AUS DEN AUSSCHÜSSEN

Ausschuss 3: Kultur und Sport, Religion, Gesundheit, Umwelt und interkultureller Dialog **Sprecherin und Verfasserin: Gönül Kurt**

Im Bereich Religion setzt sich der Ausschuss A3 dafür ein, dass die Muslime in der Innenstadt eine Moschee bekommen. Es fanden dazu Gespräche im städtischen Gremium Runder Tisch der Muslime statt. Vertreter des Migrationsbeirats nahmen an diesen Gesprächen teil und setzen sich dafür ein, eine Brücke zwischen den Migrantenvereinen und der Stadtverwaltung zu sein.

Weiterhin fand die Jobmesse der Arbeitsagentur für Arbeit München für migrantische Frauen statt. Der A3 war durch das stimmberechtigte Mitglied Erkan Yüksel stark in die Planung involviert. Dazu fanden Treffen mit dem Jobcenter statt, an denen auch die Ausschusssprecherin teilnahm. Die Veranstaltung wurde gut besucht und erfuhr eine positive Resonanz durch die Teilnehmerinnen.

Anlässlich der zuletzt vermehrten Übergriffe auf Muslime und die Anschläge auf jüdische und muslimische Einrichtungen in Deutschland hat die Fraktion „Die Grünen / Rosa Liste“ am 17.10.2019 einen Antrag eingereicht, um die Schutzstandards dieser Einrichtungen vor Anschlägen in München zu erhöhen. Eingeladen wurde in die Sitzung zu diesem Thema Herr Dominik Krause, Parteivorsitzender der Grünen München und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Grünen – Rosaliste im Münchner Stadtrat. Der Migrationsbeirat hat sich dem Stadtratsantrag inhaltlich angeschlossen und setzt sich dafür ein, dass jüdische und muslimische Einrichtungen in München besser geschützt werden.

Unser Fest der Kulturen wurde durch den Ausschuss A3 mitorganisiert. Im Jahre 2018 hat der A3 eine ausschussübergreifende Arbeitskommission einberufen. Es wurden hier Details besprochen und das Fest organisiert. Auch im Jahr 2019 Jahr wurde das Fest der Kulturen im Westpark von den Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen.

BERICHTE AUS DEN AUSSCHÜSSEN

Ausschuss 4: Aufenthalts- und Zuwanderungsrecht, mit Rassismus, Diskriminierung und Flüchtlingspolitik

Sprecher und Verfasser: Colin Turner

Mitverfasser: Hamado Dipama

Im Jahr 2019 hat der Ausschuss A4 10 reguläre und 2 Sondersitzungen abgehalten, sowie mehrere Ortstermine in Einrichtungen als gesamter Ausschuss wahrgenommen.

Im Themenkomplex „Flüchtlingspolitik“ lag der Arbeitsschwerpunkt 2019 auf der Unterbringungssituation von Geflüchteten im Stadtgebiet (sowohl in städtischen Einrichtungen wie auch in Unterkünften der Regierung von Oberbayern im Stadtgebiet). Bei mehreren Ortsterminen wurde sowohl das Gespräch mit den Bewohner*innen selbst, wie auch mit Mitarbeiter*innen (z.B. Asylsozialarbeiter*innen oder medizinisches Personal), wie auch mit der Leitung gesucht. Diese Termine vor Ort waren eine wichtige Ergänzung zur Mitarbeit in Gremien zu diesem Themenfeld, wie z.B. der spezifischen Situation für Geflüchtete in der Jugendhilfe oder der Koordinationsgruppe im „Gesamtplan Integration“ .

Die Auseinandersetzung um einen angemessenen Umgang mit historisch belasteten Straßennamen wurde 2019 vom Ausschuss erneut aufgegriffen, und wird voraussichtlich auch 2020 – mit einer Podiumsdiskussion – den langfristigen Arbeitsschwerpunkt zum Thema Rassismus setzen.

Im Aufgabenbereich „Aufenthalts- und Zuwanderungsrecht“ dominierten Fragestellungen um die politische Teilhabe, den Ausschluss von Migrant*innen vom Wahlrecht, sowie Rassismus in den Wahlkämpfen.

Der Ausschuss hat mit der Problematik der Unterbringung von LGBTIQ*- Geflüchteten auseinandergesetzt und den Landesverband der Integrationsbeiräte in Bayern AGABY beauftragt, das Thema im Innenministerium bzw. beim Innenminister einzubringen. Das Thema wurde deshalb im Innenministerium behandelt.

Bei der Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung wurden im Ausschuss mehrere Anträge gestellt. In Kooperation mit der AGABY und dem Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern wurde die Veranstaltung zum Internationalen Tag gegen Rassismus (21.März 2019) in München organisiert.

Abschaffung der Sargpflicht

Initiative: A3

Antrag Nr. 43

Vollversammlung vom 04.02.2019

I. Antrag

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München bittet den Oberbürgermeister sich sowohl auf direktem Wege bei der Bayerischen Staatsregierung als auch über die Gremien des Bayerischen Städtetags für eine Abschaffung der Sargpflicht in Bayern einzusetzen.

II. Begründung

In 13 Bundesländern ist die Sargpflicht bereits abgeschafft. Lediglich Sachsen, Sachsen-Anhalt und auch Bayern beharren darauf, für jegliche Art von Beerdigung, also bspw. auch für eine Einäscherung mit Urnenbestattung, einen Sarg vorzuschreiben. Dabei sind es nicht hygienische Gründe, die ein Festhalten an der Verwendung von Särgen vorschreiben. Insbesondere gegen eine Bestattung im Leinentuch, wie es bspw. bei muslimischen Zeremonien üblich ist, gäbe es nach Aussagen des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit keine Einwände. Das Bestattungsgesetz in Schleswig-Holstein verpflichtet den Friedhofsträger sogar zur Bestattung ohne Sarg, wenn dies aus religiösen Gründen erforderlich erscheint. In Bremen und Hessen bestehen Sonderregelungen für muslimische Bestattungen. Ebenso haben sich in der Vergangenheit bereits Vertreter der evangelischen sowie der katholischen Kirche für eine Aufhebung der Sargpflicht ausgesprochen. Muslime in Bayern sind heute ein elementarer Teil der kulturellen Vielfalt geworden und bilden nach Christentum die zweitgrößte Religionsgemeinschaft in unserem Bundesland genauso wie in Deutschland. Bayern ist zur Heimat auch der Muslime geworden. Entsprechend dieser Realität sollte in unserem Interesse liegen, Bedingungen zu schaffen, die den Muslimen eine Identifikation mit ihrer „neuen“ Heimat erleichtern. Lange Traditionen islamischer Bestattungen einschließlich der Bestattung ohne Sarg kennen andere Länder Europas. Bei einigen Unterschieden vielmehr in der rechtlichen Ausgestaltung für Muslime nach jeweiligem Landesrecht ist die Bestattung nach islamischen Vorschriften in den

europäischen Ländern von Großbritannien über Frankreich bis Spanien eine Selbstverständlichkeit. Dennoch fanden vergleichbare frühere Initiativen im Bayerischen Landtag keine Mehrheiten, da seitens der CSU regelmäßig auf die gewachsene Bestattungskultur als Teil der christlichen Tradition Bayerns verwiesen wurde. Mit den Freien Wählern ist eine Partei in die Bayerische Staatsregierung eingetreten, die mehrfach für die Abschaffung der Sargpflicht eingetreten ist. Daher sollte ein neuerlicher Versuch unternommen werden, das Thema auf Landesebene zu platzieren und somit die Debatte im Sinne einer aufgeschlossenen und integrativen Gesellschaft anzustoßen.

III. Beschluss nach Antrag

26 Stimmabgaben

beschlossen mit 21

Gegenstimmen 0

Enthaltungen 5

Gez.

Dimitrina Lang

Vorsitzende des Migrationsbeirates

Gez.

Gönül Kurt

Ausschusssprecherin A3

BESCHLÜSSE 2019

Bibliotheksausweis als ÖPNV-Ticket für alle Münchner Schulkinder

Initiative: A1

Antrag Nr. 46

Vollversammlung vom 04.02.2019

I. Antrag

Der Münchner Migrationsbeirat (MMB) möge beschließen, dass der Bibliotheksausweis der Münchner Stadtbibliothek die Münchner Schulkinder zu kostenfreien Fahrten im MVV-Gesamtnetz berechtigt.

II. Begründung

Der Münchner Migrationsbeirat (MMB) vertritt alle Münchner mit Migrationshintergrund, und dazu gehört auch, die Interessen der Kinder zu vertreten. Mittlerweile stellen die Kinder mit Migrationshintergrund die Mehrheit an Münchner Schulen.

Die Bevölkerungsgruppe im Alter von von 6 bis 14 Jahren setzte sich im Jahr 2016 aus 43.457 Deutschen, 43.355 Deutschen mit Migrationshintergrund und 18.785 Ausländern zusammen (München zum 31.12.2016; s. Interkultureller Integrationsbericht 2017 der Landeshauptstadt München, S. 54 - [http://www.muenchen.info/soz/pub/pdf/](http://www.muenchen.info/soz/pub/pdf/602_Integrationsbericht_2017.pdf)

602_Integrationsbericht_2017.pdf). Einige internationale / bilinguale Schulen sowie öffentliche Grundschulen bieten Kooperationen mit diversen internationalen Mittagsbetreuungs-einrichtungen an. Hierdurch wird auch die einmalige Grundlage für tiefe Einblicke und Verständnis in eine zweite Kultur gelegt. Das ist ein unschätzbares Angebot und ein herausragender Wettbewerbsvorteil, den der Standort München hat. Durch diese starken Schulkooperationen entsteht eine einzigartige Integrationsmöglichkeit in die hiesige Stadtgesellschaft. Erwiesen ist, dass das sichere Beherrschen der Muttersprache ebenfalls einen schnellen und fehlerfreien Erwerb der Deutschen Sprache fördert. Dies gilt es zu unterstützen, weiter zu fördern, und es gilt den Münchner Talentpool nachhaltig zu pflegen. Internationale Ausrichtungsschwerpunkte von Schulen richten sich an Kinder, die (aber leider) über die Stadt verstreut wohnen. Nur wenige Kinder befinden sich im Schulsprengel, der passgenau für ihre internationalen Bildungsbemühungen ist. Sie müssen deswegen oft über 3 km Schulweg in Kauf nehmen. Laut MVG-Ausbildungstarif I muss(t)en hier 6-Jährige eine Fahrkarte besitzen, die z. B. für 2 Ringe etwa 468 Euro im

BESCHLÜSSE 2019

Jahr kostet. Deswegen soll als vordringlichste Maßnahme der Schulweg für die Schüler kosten- und damit barrierefrei gestellt sein.

Dies ist deswegen besonders vordringlich, da leider die Landeshauptstadt München, laut dem neusten städtischen Interkulturellen Integrationsbericht (2017, S.148), die Gleichwertigkeit der Talentförderung unserer Kinder über das gesamte Stadtgebiet nicht gleichwertig herstellen kann. Dadurch werden die Kinder im dreifachen Sinne benachteiligt: Geringes (soziales) Mobilitätsvermögen wird manifestiert dadurch, dass die meisten Grundschulsprenkel mit hoher sozialer Belastung (geringe Kaufkraft, hoher Ausländeranteil, niedriger Bildungsstand in der Bevölkerung) auch nur geringe Bildungsleistung für die dortigen Münchner Kinder erbringen können.

Ihr (Wohn-)Standort wird ohne ihren Beitrag und ohne Anstrengungen zur Weichenstellung und führt zur Benachteiligung ihrer zukünftigen Karrieren ab dem 1. Schuljahr. Darüber hinaus finden sich dort, in den Randgebieten, auch die Münchner Familien häufig wieder, die mit geringeren finanziellen Ressourcen zur gleichwertigen Förderung der Talente der Kinder ausgestattet sind. Eine Kompensation der mangelhaften Infrastruktur vor Ort ist also auch bei guten Absichten besonders schwer zu erbringen. Schließlich finden sich Angebote für international orientierte Münchner Schüler/innen eher zentrumsnah (Museen, internationale Fortbildungsangebote, international ausgerichtete Bibliotheksangebote). Deswegen fordern wir kostenfreie Fahrt für Münchner Schüler/innen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres im gesamten Stadtgebiet. Der Städtische Bibliotheksausweis muss in Zukunft ausreichen, um Mobilitätsbarrieren und Hürden in der Talententfaltung niederzureißen und den MVV kostenlos in Anspruch nehmen zu können.

Der Zusammenhang Bildungserfolg und soziale Herkunft gehört in München gestoppt und dann entkoppelt. Die Schule soll zur Münchner Talentschmiede werden, statt Filterorgan, die nach vergangenen Beiträgen von Eltern und Großeltern fragt.

III. Beschluss nach Antrag

Stimmabgaben 30

beschlossen mit 27

Gegenstimmen 1

Enthaltungen 2

Gez.

Dimitrina Lang

Vorsitzende des Migrationsbeirates

Gez.

Salah Ksibi

Ausschusssprecher A1

BESCHLÜSSE 2019

Auskunft über die Resultate des Münchner SPD Antrags zu historisch belasteten Straßennamen in München

Initiative: Hamado Dipama / A4

Antrag Nr. 47

Vollversammlung vom 02.04.2019

I. Antrag

Der Migrationsbeirat bittet das Direktorium-Stadtarchiv und den Geodaten Service des Kommunalreferats München, den Beirat über die Resultate des Münchner SPD Antrags zu historisch belasteten Straßennamen in München vom 30.06.2015 zu informieren und in die Ergebnisveröffentlichung mit einzubeziehen.

II. Begründung

Am 30.06.2015 hat die Münchner SPD mit einem Antrag an das Direktorium-Stadtarchiv und dem Geodaten Service des Kommunalreferats München dazu aufgefordert, „[...] ein Gutachten in Auftrag zu geben, das sich mit problematischen Straßenbenennungen im Hinblick auf die Zeit des Nationalsozialismus befasst. Der gesamte Bestand kritischer, aktueller Straßennamen in München soll identifiziert und Vorschläge und Empfehlungen für den Umgang damit erarbeitet werden. Das Gutachten soll aufzeigen, welche Straßenbenennungen und Umbenennungen in der Zeit zwischen 1933 und 1945 vorgenommen wurden, und welche Um- und Rückbenennungen nach 1945 unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der NS-Zeit erfolgten [...]. Außerdem sind Straßenbenennungen nach 1945 daraufhin zu überprüfen, ob die jeweilige Rolle des Namensgebers oder der Namensgeberin in der NS-Zeit in der notwendigen Tiefe geklärt worden ist.“

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig angenommen

Gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende des Migrationsbeirates

Gez.
Colin Turner
Ausschusssprecher A4

Dokumentation des Beschlusses des damaligen Ausländerbeirats der Landeshauptstadt München zur Entkolonialisierung der Münchner Straßennamen

Initiative: Hamado Dipama / A4

Antrag Nr. 48

Vollversammlung vom 02.04.2019

I. Antrag

Der Migrationsbeirat bittet die Stadtverwaltung die bereits erstellte Dokumentation des Beschlusses und die dazu gehörenden Maßnahmen des damaligen Ausländerbeirats, jetzt Migrationsbeirat, zur Entkolonialisierung der Münchner Straßennamen als gedruckte Broschüre herauszubringen.

Die Vollversammlung des Migrationsbeirats beschließt darüber hinaus die Broschüre auf der Homepage des Migrationsbeirats als Download zur Verfügung zu stellen.

II. Begründung

Bei der Vollversammlung des damaligen Ausländerbeirats der Landeshauptstadt München wurde der Beschluss Nr.9 (Umbenennung von Straßen in den Stadtbezirken 13 und 15 bzw. die Aufarbeitung der deutschen Kolonialgeschichte) einstimmig verabschiedet.

Daraufhin folgte eine Podiumsdiskussion im Rathaus am 25.09.2012 mit dem Titel „Kolonialstraßennamen – Wie lange noch?“, bei der das Für und Wider diskutiert wurde.

Dieser Beschluss und die darauffolgenden Diskussionen und Veranstaltungen haben viele Materialien hinterlassen, welche in gedruckter Infobroschüren-Form den Münchner*innen zur Verfügung gestellt werden soll.

Im Auftrag des Arbeitskreises Panafrikanismus München wurden die gesamten Materialien hierzu dokumentiert und in einer Broschüre zusammengefasst (siehe:

http://muc.postkolonial.net/files/2013/09/Dossier-Ausländerbeirat_koloniale-strassennamen-muenchen.pdf).

BESCHLÜSSE 2019

Inhalt der Dokumentation:

- Beschluss der Vollversammlung des Ausländerbeirats der Landeshauptstadt München vom 26. März 2012 „Umbenennung von Straßen in den Stadtbezirken 13 und 15 bzw. Aufarbeitung der deutschen Kolonialgeschichte“
- Koloniale Straßennamen – wie lange noch? Podiumsdiskussion im Münchner Rathaus am 25.09.2012
- Chronik kolonialer Straßennamen in München
- Kolonialgeschichte offenlegen. Neue Erläuterungstexte zu den Straßen mit kolonialem Bezug
- In der Debatte um koloniale Straßennamen in München bisher nicht beachtete Straßen 31
- Pressereaktionen auf den Beschluss des Ausländerbeirats
- Anhang 33
- Bildnachweis
- Verwendete Quellen und Literatur
- Internetseiten

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig angenommen

Gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende des Migrationsbeirates

Gez.
Colin Turner
Ausschusssprecher A4

Antrag auf Verbesserung der Dusch- und Baderäume in der Unterkunft für geflüchtete Menschen in der ehemaligen Bayernkaserne

Initiative: Görkem Sahin / A4

Antrag Nr. 49

Vollversammlung vom 02.04.2019

I. Antrag

Der Migrationsbeirat weist darauf hin, dass in der Unterkunft für geflüchtete Menschen in der ehemaligen Bayernkaserne hinsichtlich der Hygiene und Privatsphäre in den Dusch- und Baderäumen erhebliche Mängel bestehen. Er regt an, die Hygiene und Privatsphäre in der Bayernkaserne durch die Anbringung von abschließbaren Duschkabinen zu Gewährleisten.

II. Begründung

Am 18.02.2019 haben Beirat*innen des Migrationsbeirats die Unterkunft für geflüchtete Menschen in der ehemaligen Bayernkaserne besucht.

In der Unterkunft für geflüchtete Menschen in der ehemaligen Bayernkaserne bestehen hinsichtlich der Hygiene und Privatsphäre in den Dusch- und Baderäumen erhebliche Mängel.

Nach aktuellem Stand leben in etwa 700 geflüchtete Menschen auf engem Raum in den Häusern 8, 12, 17, 18, 19, 43 der Bayernkaserne, die auf das gemeinsame Benutzen der Sanitäreinrichtungen angewiesen sind.

Diese Gemeinschaftsduschen sind mit Duschvorhängen ausgestattet, die zwar Sichtschutz bieten, jedoch aufgrund der regelmäßigen Benutzung dieser Räume durch die große Anzahl von Personen vermehrt zu mangelhafter Hygiene und Privatsphäre führen. Zudem setzt sich durch die erhöhte Lüftung der Räume mehrmals Schimmel an den Vorhängen an, die weder von der Hausverwaltung noch den Bewohner*innen der Unterkunft zu vermeiden ist.

BESCHLÜSSE 2019

Dem Beirat wurde in diesem Zusammenhang zudem mitgeteilt, dass die Bewohner*innen aufgrund der nicht abschließbaren Duschen weder ein Mindestmaß an Privatsphäre noch ausreichend Schutz vor Übergriffen haben.

Der Migrationsbeirat regt diesbezüglich an, abschließbare Duschkabinen in allen Häusern der Unterkunft anzubringen, um die Sauberkeit zu gewährleisten und die Privatsphäre der Bewohner*innen sicherzustellen.

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig angenommen

Gez.

Dimitrina Lang

Vorsitzende des Migrationsbeirates

Gez.

Colin Turner

Ausschusssprecher A4

Durchführung einer Podiumsdiskussion zum Thema „Historisch belastete Straßennamen in München - Aktueller Stand und Umgang damit!“

Initiative: Hamado Dipama / A4

Antrag Nr. 50

Vollversammlung vom 02.04.2019

I. Antrag

Der Migrationsbeirat beschließt in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Panafrikanismus München eine Podiumsdiskussion zum aktuellen Stand historisch belasteter Straßennamen in München und wie damit umgegangen wird.

- Gewünschte Zusammensetzung des Podiums:

- Befürworter*innen und Gegner*innen der Straßenumbenennung der Parteien im Stadtrat und der Zivilgesellschaft
- Ein*e Vertreter*in aus dem Stadtarchiv
- Moderation: Eine*r Journalist*in aus dem BR

- Gewünschter Ort: Neues Rathaus (Großer oder Kleiner Sitzungssaal)

- Gewünschter Zeitraum: September

II. Begründung

In 2003 gab es den ersten Antrag im Stadtrat zur Straßenumbenennung seitens der Fraktion Bündnis90 Die Grünen mit dem Resultat der Umbenennung der Von-Trotha-Straße in Hererostraße. Damit wurde jedoch nur eine der historisch belasteten Straßennamen im Kolonialviertel Trudering und Bogenhausen umbenannt.

Am 26.03.2012 empfahl der Ausländerbeirat in einem Antrag an die Landeshauptstadt München einstimmig die Umbenennung von Straßennamen in den Münchner Stadtbezirken 13 (Bogenhausen) und 15 (Trudering-Riem), die nach deutschen Kolonialherren benannt sind. Dieser Beschluss sorgte für heftige Diskussionen und wurde abgelehnt (siehe Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12439).

Am 30.06.2015 hat die Münchner SPD mit einem Antrag das Direktorium-Stadtarchiv und das Kommunalreferat-GeodatenService München aufgefordert, „[...] ein Gutachten in Auftrag zu geben, das sich mit problematischen Straßenbenennungen im Hinblick auf die Zeit des Nationalsozialismus befasst. Der gesamte Bestand kritischer, aktueller Straßennamen in München soll identifiziert und Vorschläge und Empfehlungen für den Umgang damit erarbeitet werden. Das Gutachten soll aufzeigen, welche Straßenbenennungen und Umbenennungen in der Zeit zwischen 1933 und 1945 vorgenommen wurden, und welche Um- und Rückbenennungen nach 1945 unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der NS-Zeit erfolgten [...]. Außerdem sind Straßenbenennungen nach 1945 daraufhin zu überprüfen, ob die jeweilige Rolle des Namensgebers oder der Namensgeberin in der NS-Zeit in der notwendigen Tiefe geklärt worden ist.“

Auch diese Beschlüsse sorgten für Diskussion über unterschiedliche inhaltliche Positionen.

Die Forderung danach einen Dialog zwischen den Kulturen zu fördern und nach Völkerverständigung gehört zu der Kernaufgabe des Migrationsbeirates der Landeshauptstadt München. Deswegen möchten wir als Beirat einen weiteren Dialog zu diesem wichtigen Anliegen der Bürger*innen ermöglichen.

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig angenommen

Gez.

Dimitrina Lang

Vorsitzende des Migrationsbeirates

Gez.

Colin Turner

Ausschusssprecher A4

BESCHLÜSSE 2019

Mikrofinanzierungen für Gründer*innen und Jungunternehmer*innen mit Migrationshintergrund durch „Mikrostart e.V.“

Initiative: A2

Antrag Nr. 51

Vollversammlung vom 02.04.2019

I. Antrag

Die Stadt München möge prüfen, ob eine Mitfinanzierung des Projekts „Mikrostart e.V.“ möglich ist.

II. Begründung

Bei dem Projekt „Mikrostart e.V.“ geht es um die Gründung eines durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie das Bundesministerium für Wirtschaft zu akkreditierenden Mikrofinanzinstituts (Entscheidung des Verwaltungsrats am 11.03.2019). Finanziert werden sollen Gründer*innen und Jungunternehmer*innen mit Migrationshintergrund, die über eine gute Idee, nicht aber über Kapital und Sicherheiten verfügen. Die Mittel werden durch den Mikrofinanzfond Deutschland zur Verfügung gestellt. Mikrokredite sind Annuitätendarlehen mit einem festen Zinssatz, einer Laufzeit von bis zu 48 Monaten und einem Volumen von bis zu 25.000 Euro. Erfahrungen des BMAS und BMWi zeigen, dass eine enge, vertrauensvolle Begleitung ein wesentliches Erfolgskriterium darstellt. Die Ausfallquote ist umso geringer, je enger Betreuung und die Möglichkeit früher Intervention sind. Angestrebt ist die Finanzierung von 36 qualifizierten Gründungsprojekten und die Zielsetzung je Gründung 3 weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Bezüglich der Basisfinanzierung läuft ein Antrag bei dem Haftkapitalgeber. Die unterschiedliche Behandlung ergibt sich aus der unterschiedlichen Verteilung der Verwaltungskosten.

III. Beschluss nach Antrag

mit 0 Gegenstimmen / mit 2 Enthaltungen / mehrheitlich angenommen

Gez.

Dimitrina Lang

20 Vorsitzende des Migrationsbeirates

Gez.

Lara Galli

Ausschussprecherin A2

Erweiterung der förderfähigen Maßnahmen und Themenbereiche der „Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München“

Initiative: Mustafa Erciyas und Akin Erdem

Antrag Nr. 52

Vollversammlung vom 02.04.2019

I. Antrag

Wir ersuchen den Stadtrat der Landeshauptstadt München, die unter Ziffer 4 festgelegten „förderfähigen Maßnahmen und Themenbereiche“ der „Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München“ um Bildung, Arbeit und Wirtschaft zu erweitern.

II. Begründung

Es gibt in München Vereine, die zu den Themen Bildung, Entrepreneurship und Unternehmertum sehr gute ehrenamtliche Arbeit leisten. Gemäß Ziffer 4 können nur Tätigkeiten und Maßnahmen von Vereinen, Verbänden und Initiativen auf den Gebieten Kultur und Sport, Kinder und Jugend sowie Soziales gefördert werden. Als der Migrationsbeirat sind wir mit unseren Ausschüssen A1 für Bildung und Erziehung, Kinder, Jugend und Familie und A2 für Soziales und Frauen (-angelegenheiten) mit Arbeit, Wirtschaft und Stadtplanung sehr bestrebt, Maßnahmen und Tätigkeiten um Bildung, Arbeit und Wirtschaft zu fördern und die Migrantinnen und Migranten in diesen Bereichen zu stärken, denn ein höheres Qualifikationsniveau steigert sowohl den persönlichen als auch den wirtschaftlichen Erfolg von Migrantenernternehmen und fördert zugleich die Integration. Menschen mit Migrationshintergrund arbeiten nicht nur als Arbeitnehmer, sondern besitzen auch großes Potential als Unternehmer*innen zur Wirtschaftsleistung positiv beizutragen. Unternehmer*innen mit ausländischen Wurzeln sind ein Jobmotor für Deutschland, denn sie schaffen Arbeitsplätze und ermöglichen vielen Menschen somit eine Chance zur Teilhabe am Arbeitsmarkt.

III. Beschluss nach Antrag

mit 2 Gegenstimmen / mit 2 Enthaltungen / mehrheitlich angenommen

Gez.

Akin Erdem

Stimmberechtigtes Mitglied

Gez.

Mustafa Erciyas

stimmberechtigtes Mitglied

Gewährleistung der internetbasierten Kommunikation über WLAN in den Gemeinschaftsunterkünften

Initiative: Görkem Sahin / A4

Antrag Nr. 54

Beschluss der Vollversammlung vom 08.07.2019

I. Antrag

Die Stadt München wird gebeten den Internetzugang über WLAN in den Gemeinschaftsunterkünften für geflüchtete Menschen als Informations- und Kommunikationsrecht zu erweitern.

II. Begründung

Der Zugang zum Internet ist äußerst wichtig für die Integration von geflüchteten Menschen um z.B. Informationen zu Beratungsangeboten, Sprachkursen oder Wegweisern in der neuen Heimat zu erhalten. Zudem ist das Internet für die meisten geflüchteten Menschen unabdingbar um mit den in der Heimat zurückgelassenen Menschen in Kontakt zu bleiben.

Viele der Bewohner*innen besitzen zwar ein Smartphone, aber können sich die Prepaid-Datentarife nicht leisten oder brauchen für einen Handyvertrag einen festen Wohnsitz und eine Aufenthaltsgenehmigung.

Die meisten Unterkünfte sind bereits mit einem Internetzugang ausgestattet, dennoch können die wenigsten Bewohner*innen das Angebot umfassend nutzen. Zum einen wird die Internetverbindung ab einer bestimmten Uhrzeit abgestellt und zum anderen ist das WLAN-Signal viel zu schwach um alle Räume bzw. Häuser zu erreichen.

Dies führt dazu, dass die Bewohner*innen auf dem Gang, Treppenhaus oder draußen ausharren müssen um eine Internetverbindung herzustellen. Dieser Umstand ist für die Bewohner*innen sehr frustrierend, die aufgrund ihrer besonderen Lebenssituation ohnehin benachteiligt sind.

Auch bei den Anwohner*innen führt dieser Umstand zu Spannungen, weil sich die Nachbar*innen durch die Menschenansammlung vor ihren Häusern gestört fühlen. Zum Beispiel würde die Anbringung von Repeatern in den Bereichen, in denen das WLAN-Signal noch gut ist, die Versorgung der anderen Räume erheblich verbessern. Auch die Möglichkeit ohne zeitliche Einschränkung Informationen aus dem Internet zu erhalten, muss den Bewohnern als Recht auf Information und Kommunikation gewährleistet werden.

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig

**Gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende des Migrationsbeirates**

**Gez.
Colin Turner
Ausschusssprecher A4**

München nimmt Geflüchtete von deutschen Seenotrettungsschiffen auf

Initiative: Colin Turner / Juliette Bethancourt / Hamado Dipama / Nesrin Gül / Mohamed Kahlawi / Görkem Sahin / Teresita Oramas de Singer

Antrag Nr. 55

Vollversammlung vom 08.07.2019

I. Antrag

Dringlichkeitsantrag zur Behandlung in der Vollversammlung des Migrationsbeirates am 08.07.19 mit Bezug zum Antrag von „Die Grüne / Rosa Liste“ und „DIE LINKE im Stadtrat“ zur Behandlung am 24. Juli 2019.

Der Migrationsbeirat begrüßt den erneuten Vorstoß von „Die Grüne/Rosa Liste“ und „DIE LINKE im Stadtrat“, die Landeshauptstadt München zum sicheren Hafen für aus Seenot gerettete Geflüchtete zu erklären, und bittet den Stadtrat, dem Antrag zuzustimmen.

Der Migrationsbeirat bittet die Stadt, der Bundesregierung anzubieten, die Geflüchteten von deutschen Seenotrettungsschiffen und Seenotrettungsschiffen in Besitz deutscher Organisationen, darunter die Sea Watch 3, aufzunehmen.

II. Begründung

Die Landeshauptstadt München hat bereits in der Vergangenheit wiederholt eine Vorreiterrolle im humanen Umgang mit Geflüchteten eingenommen. Bei der aktuellen Debatte um direkte Aufnahmeangebote von Geflüchteten von der Seenotrettung ist dies jedoch nicht der Fall.

Die Rettung von in Seenot geratenen Menschen ist eine rechtliche und moralische Verpflichtung für alle. Ohne die Arbeit privater Rettungsschiffe jedoch wäre die Todeszahl im Mittelmeer (über 2.200 nach UN-Angaben im Jahr 2018) noch viel höher. Doch ihre Arbeit wird immer wieder behindert, die Schiffe werden in unterschiedlichen europäischen Häfen festgehalten, oder es wird ihnen die Einfahrt verwehrt.

BESCHLÜSSE 2019

Wenn zur menschenrechtsverletzenden Situation im Mittelmeer und dem täglichen Sterben an der Außengrenze geschwiegen wird, wird dies als stillschweigende Billigung wahrgenommen. Dies sollten wir als europäische Metropole und drittgrößte Stadt der Bundesrepublik Deutschland so nicht hinnehmen. Um dieser Rolle gerecht zu werden, müssen entsprechende kommunale Handlungsmöglichkeiten ausgeschöpft werden. Zudem sollte sich der Oberbürgermeister aktiv auf allen politischen Ebenen für ein solidarisches europäisches Asylsystem anstatt der nach wie vor geltenden Dublin-Verordnung einsetzen, die ein solch inhumanes Verhalten der EU-Länder begünstigt.

Das Aufnahmeangebot – begrenzt auf Geflüchtete von deutschen Schiffen und solchen von deutschen humanitären Organisationen – stellt eine handhabbare Fallzahl dar, da sich München damit lediglich den inzwischen 66 deutschen Städten anschließt, die die Initiative „Seebrücke – schafft sichere Häfen“ (<https://seebruecke.org/startseite/sichere-haefen-in-deutschland/>) bereits unterstützen.

III. Beschluss nach Antrag

Mehrheitlich / mit 3 Enthaltungen

Gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende des Migrationsbeirates

Gez.
Colin Turner
Ausschusssprecher A4

BESCHLÜSSE 2019

„AnderArt“ – Festival

Antrag Nr. 56

Beschluss der Vollversammlung vom 14.10.2019

I. Antrag

Am 28.09.2019 fand das jährliche Kulturfestival „AnderArt“ auf dem Odeonsplatz statt. Die Veranstaltung wird vom Kulturreferat seit Jahren in enger Zusammenarbeit mit dem Migrationsbeirat organisiert. Die kalkulierten Gesamtkosten belaufen sich auf ca.69.000,00 Euro.

Der Migrationsbeirat unterstützt die Veranstaltung mit einem Betrag in Höhe von 7.500,00 Euro.

II. Begründung

„Gemeinsam sind wir München“ - unter dem Motto hat sich in den vergangenen Jahren das Fest der Kulturen „AnderArt“ etabliert. Heuer fand das Fest zum 22. Mal statt. Die Vielfalt der Kulturen in unserer Stadt zeigt sich in den unterschiedlichen Ausdrucksformen, die dieses Fest ausmachen.

III. Beschluss

mit 1 Enthaltung zugestimmt

Gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende

Gez
Theodora Sismani
Stellvertretende Vorsitzende

Gez..
Nesrin Gül
Stellvertretende Vorsitzende

Nachrücken eines Migrationsbeiratsmitglieds Orsolic / Ćurić

Antrag Nr. 57

Beschluss der Vollversammlung vom 14.10.2019

I. Antrag

Das Rücktrittersuchen von Frau Tiana Orsolic wird angenommen.
Für Frau Orsolic rückt Herr Mate Ćurić von der Liste „Katholiken für München“ in den Migrationsbeirat nach.

II. Begründung

Frau Orsolic hat mitgeteilt, dass sie aus persönlichen Gründen nicht dazu in der Lage ist, das Amt als Mitglied des Migrationsbeirats weiterhin wahrzunehmen.

Für Frau Orsolic rückt deshalb Herr Mate Ćurić nach, da er die nächste Ersatzperson für ausscheidende Mitglieder der Liste „Katholiken für München“ ist (§ 4 Abs.6 MB-Satzung).
Herr Ćurić übernimmt zunächst die Nachfolge von Frau Orsolic im Ausschuss für Kultur und Sport, Religion, Gesundheit, Umwelt und Interkultureller Dialog.

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig

Gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende

Gez.
Theodora Sismani
Stellvertretende Vorsitzende

Gez.
Nesrin Gül
Stellvertretende Vorsitzende

BESCHLÜSSE 2019

Nachrücken eines Migrationsbeiratsmitglieds Turner/ di Pilla

Antrag Nr. 59

Beschluss der Vollversammlung vom 09.12.2019

I. Antrag

Das Rücktrittsersuchen von Herrn Colin Turner wird angenommen.

Für Herrn Turner rückt Frau Giulia di Pilla von der Liste **AKTIV INTERNATIONAL SOLIDARISCH** in den Migrationsbeirat nach.

II. Begründung

Herr Turner hat mitgeteilt, dass er aus persönlichen Gründen nicht dazu in der Lage ist, das Amt als Mitglied des Migrationsbeirats weiterhin wahrzunehmen. Für Herrn Turner rückt deshalb Frau Giulia di Pilla nach, da sie die nächste Ersatzperson für ausscheidende Mitglieder der Liste „AKTIV INTERNATIONAL SOLIDARISCH“ ist (§ 4 Abs.6 MB-Satzung).

Frau di Pilla übernimmt zunächst die Nachfolge von Herrn Turner im Ausschuss für Aufenthalts- und Zuwanderungsrecht, mit Rassismus, Diskriminierung und Flüchtlingspolitik.

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig

Gez.	Gez.	Gez.
Dimitrina Lang	Theodora Sismani	Nesrin Gül
Vorsitzende	1.Stellvertretende Vorsitzende	2. Stellvertretende Vorsitzende

Budgeterhöhung von Zuschüssen für Integrationsprojekte

Initiative: A5

Antrag Nr. 60

Beschluss der Vollversammlung vom 09.12.2019

I. Antrag

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert,

- das Budget für Zuschussvergaben ab 01.01.2020 zu erhöhen und den Referenzbetrag von 1 € pro Person für die in München lebenden Mitbürger*innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit anzupassen.
- das Budget bzw. die Haushaltsmittel für die Gewährung von Zuwendungen des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München ab 2020 auf jeweils 3 Jahre (in diesem Fall 2020-2023) anzupassen.
- die am Jahresende noch übrigen Zuschussmittel auf das nächste Haushaltsjahr zu übertragen, bzw. die genehmigten Zuschüsse, die aufgrund von Formfehlern in der zur Abrechnung nicht ausbezahlt wurden, im Zuschussbudget des Migrationsbeirats zu belassen.

II. Begründung

Derzeit beträgt das Haushaltsbudget für die Gewährung von Zuwendungen des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt 160.000,00€ jährlich. Diesen Betrag, der für Zuschussvergaben mit Stadtratsbeschluss vom 20.04.2016 angehoben wurde, entsprach für die damals betroffene Bevölkerungsgruppe von ca. 372.000 Personen, d.h. Münchner*innen mit ausländischen Staatsangehörigkeit einem Referenzbetrag von ca. 0,43 € pro Person.

Bezieht man das derzeitige Budget auf die aktuellen Zahlen der Genannten, ergibt sich daraus ein Betrag von ca. 0,37 € pro Person. Wenn man die Münchner*innen mit Migrationshintergrund zusätzlich berücksichtigt, ergibt sich sogar ein Beitrag von lediglich nur ca. 0,23 € pro Person.

Erläuterung

Seit der letzten Budgetanpassung haben sich Entwicklungen ergeben, die eine Anhebung des Budgets erforderlich machen:

1. Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund ist seit 2016 kontinuierlich gestiegen. Derzeit leben rund 433.292 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in München. Zudem haben ca. 247.444 Münchner*innen einen Migrationshintergrund. Gemessen an der Gesamtbevölkerung haben also inzwischen 44,1 % der Münchnerinnen und Münchner ausländische Wurzeln. (Quelle: Statistisches Amt, Statistisches Jahrbuch, zum Stand 31.12.2018).
2. Diese Entwicklung spiegelt sich natürlich auch in der gestiegenen Anzahl von Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen wider, die beim Migrationsbeirat (MB) einen Zuschuss für integrative Projekte und Vorhaben beantragen. Leider kann der MB aufgrund seines niedrigen Budgets die nach der Richtlinie überprüften Anträge nicht im gewünschten Umfang unterstützen. Viele Projekte und Veranstaltungen sind über die Jahre gewachsen und sprechen immer mehr ein breiteres Publikum an. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass durch die anhaltende Zuwanderung von Geflüchteten der Bedarf an spezifischer Unterstützung zusätzlich hoch ist und dafür weitere Mittel und Anstrengungen erforderlich sind. Nur dadurch sind ein spezifisches Eingehen auf Bedarfe und vielfältige Konstellationen möglich und für Projektarbeit und Bezuschussung zu berücksichtigen.
3. Die Höhe der Beiträge bzw. der beantragten Zuschüsse ist ebenfalls gestiegen. Gerade bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum ist außerdem eine Kostensteigerung durch die gestiegenen Sicherheitsanforderungen festzustellen. Eine Erhöhung des Budgets im Sinne seiner Handlungsfähigkeit für den MB ist daher notwendig.

BESCHLÜSSE 2019

4. Nur in der Höhe ausreichende, effiziente und effektive Fördermöglichkeiten ermöglichen Integration und harmonisches Zusammenleben in der Stadt. Der MB fördert zielgerichtet Menschen/Gruppen mit und ohne Migrationshintergrund und unterstützt Projekte, Initiativen und Programme, die das Zusammenleben und die Stadtgesellschaft in München stetig verbessern.
5. Mit Blick auf den Status quo ist folglich festzuhalten, dass das von der Stadt München bewilligte Budget seit 2018 jeweils bereits zwischen dem 2. und 3. Quartal ausgeschöpft ist. Dies hat die Beiratsmitglieder sehr unter Druck gesetzt und dem Ansehen des MB geschadet. Viele potentielle Antragsteller*innen reichen ihre Anträge wegen faktischer Aussichtslosigkeit nicht mehr ein. Die laufend hohe Anzahl abgelehnter Anträge hat sich mittlerweile herumgesprochen und der MB wird als „arbeitsunfähig“ oder als „Integrations-Alibi-Objekt“ der Landeshauptstadt München wahrgenommen.

Grundsätzlich fungiert der MB als bedeutende Brücke zwischen den Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Identitäten in der Stadt. Die Aufgabe des Migrationsbeirats ist stadtteilübergreifend und wirkt mit bei integrativen, kulturellen sowie für das Gemeinwesen Perspektiven öffnenden und sensibilisierenden Maßnahmen bzw. öffentlichen Veranstaltungen von Migrantenselbstorganisationen zu fördern. Der MB hat integrative Kompetenzen und unter anderem Sprachkenntnisse, die helfen, die Schwellenangst vieler Vereine, welche von Menschen mit Migrationshintergrund oder Ausländer*innen geführt werden, abzubauen und kann somit Antragsteller*innen nicht nur direkt anzusprechen, sondern nach Bedarf Antragsstellungsberatung anzubieten. Umso mehr kommt es daher darauf an, das Budget des MB, der im Münchner Gemeinwesen eine herausragende Rolle als Ansprechpartner bekleidet und die Interessen von über 44% der Bevölkerung repräsentiert, zu erweitern und seine Kompetenzen, Expertisen und Potenziale ernsthaft zu unterstützen. Dies wäre nicht zuletzt im Sinne der Menschen, die den MB kontinuierlich unterstützen, beraten oder ihm in vielfältigen Kooperationen verbunden sind, sowie der Personen, die dem MB das Mandat übertragen haben.

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig

Gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende

Gez.
Theodora Sismani
1. Stellvertretende Vorsitzende

Gez.
Nesrin Gül
2. Stellvertretende Vorsitzende

BESCHLÜSSE 2019

Ausländerbehörde digital erleben

Initiative: Dr. Maria Lamottke / A1

Antrag Nr. 61

Vollversammlung vom 09.12.2019

I. Antrag

Der Münchner Migrationsbeirat bittet das Kreisverwaltungsreferat, die behördlichen Angelegenheiten aller Mitbürger*innen mit gleichwertiger Infrastruktur zu unterstützen. Insofern wird das Kreisverwaltungsreferat aufgefordert, die Online-Terminvereinbarung für alle Angelegenheiten der Ausländerbehörde an das System der Online-Terminvereinbarung des Bürgerbüros (wie z. B. Bei der Reisepassbeantragung) auf hohem Niveau anzupassen.

Daher fordert der Migrationsbeirat, darzulegen:

1. Warum der Ablauf beider Ämter unterschiedlich ist?
2. Bis wann der Ablauf und die Qualität des Services der beiden Ämter auf gleich hohem Niveau erfolgen könnte?
3. Warum die Personalsituation in der Ausländerbehörde so prekär ist, und welche Maßnahmen unternommen werden, diese zu beheben.
4. Mit welchen Maßnahmen es bis wann möglich sein könnte, die Kapazitäten der Ausländerbehörde über mehrere Standorte in München (z.B. in den Bürgerbüros) zu erweitern?

II. Begründung

Zum Jahresende 2018 stellen die deutschen Einwohnerinnen und Einwohner Münchens ohne Migrationshintergrund einen Anteil von 56,9 %. Hierbei kommt dem Erscheinungs- und Verhaltensbild des Kreisverwaltungsreferates (KVR) ein hoher Bindungsgrad und ein hoher Identifikationsfaktor der Stadt München für alle Mitbürger*innen zu. Der Service-Charakter und die Bürgernähe wird derzeit weiterentwickelt. So gibt es eine Online-Terminvereinbarungsmöglichkeit, um nicht unnötige (Warte-)Zeiten der Mitbürger*innen zu erzeugen.

Interessanterweise wird bei der Terminvereinbarung bei der Ressourcenzuteilung für den Service des KVR unterschieden zwischen Bürger*innen mit zugewiesenen großen Zeitressourcen bei Angelegenheiten der Ausländerbehörde, und solchen mit wenigen Zeitressourcen bei Angelegenheiten, die das Bürgerbüro sonst effizient erledigen kann (z. B. Reisepassbeantragung).

BESCHLÜSSE 2019

So bietet die Ausländerbehörde die Möglichkeit an, für ausgewählte Dienstleistungen online einen Termin zu buchen. Dabei wird mit dieser Möglichkeit etwas vorgetäuscht, was im weiteren Ablauf der Antragsstellung nicht gehalten wird. Im nächsten Schritt erhalten die Antragsteller*innen dann folgende Information: "Für die Verlängerung Ihres Aufenthaltstitels benötigen Sie einen Termin. Wegen der Personalsituation können wir zur Zeit jedoch nur wenige Termine anbieten." Dadurch bittet die Behörde die Bürger*innen, letztendlich wieder ohne Termin zu kommen. Es folgt noch der Hinweis "möglichst zu Beginn unserer Öffnungszeiten, am besten am Montag oder Freitag" persönlich zu erscheinen. Dabei kann es natürlich zu längeren Wartezeiten und weiteren unvorhersehbaren, zeitverzögernden Umständen kommen. Im Vergleich hierzu dürfen deutsche Passbürger*innen für die Passbeantragung nicht nur Tag und Zeit selbst bestimmen, sondern dürfen auch noch wählen, an welches Bürgerbüro man sich (ortsnah oder terminlich passend) wenden kann. Darüber hinaus erfolgt ebenfalls zeitnah die Terminbestätigung mit zum Beispiel folgender Information:

"Sehr geehrte _____,
hiermit bestätigen wir Ihren nachfolgenden Termin im Bürgerbüro
Leonrodstraße,
Datum: 24.10.2019
Uhrzeit: 17:30 Uhr
Ticketnummer: T.....
Folgende Dienstleistungen sind für diesen Termin gebucht:
Antrag Reisepass/Expressreisepass
Anzahl: 1"

Dem Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München ist nicht klar, warum die Servicequalität für die Münchner Mitbürger*innen sich so unterschiedlich darstellt.

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig

Gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende

Gez.
Theodora Sismani
1.Stellvertretende Vorsitzende

Gez.
Nesrin Gül
2. Stellvertretende Vorsitzende

Talente fördern und systematische sprachliche Benachteiligung der Kinder in der (Grund)-Schule verhindern

Initiative: Dr. Maria Lamottke / A1

Antrag Nr. 62

Vollversammlung vom 09.12.2019

I. Antrag

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München empfiehlt, die systematische sprachliche Benachteiligung der Kinder in der (Grund-)Schule zu beenden. Die Stelle für interkulturelle Arbeit der Landeshauptstadt München, das Referat für Bildung und Sport, der Lehrstuhl für Schulpädagogik und das Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität München sollen sofort Maßnahmen ergreifen, um:

1. Zu analysieren, wie die systematische sprachliche Benachteiligung der Kinder in der (Grund)-Schule zu vermeiden ist.
2. Vorschläge zu erarbeiten, die die Sprachkenntnisse der Kinder und Jugendlichen in deren Schulleistung in der (Grund)-Schule honorieren kann.
3. Vorschläge zu erarbeiten, die helfen, den Zugang zu den existierenden Angeboten der Stadt/Schule zum Spracherwerb der Kinder (wie z.B. Spanisch AG in der St. Anna Schule) zu erleichtern, und zu erarbeiten, wie die Qualität dieser Angebote in der (Grund)-Schule zu sichern ist.
4. Einen jährlichen Bericht zu durchgeführten Maßnahmen dem Oberbürgermeister zu übergeben, inklusive eines Maßnahmenkatalogs, welche Änderungen in der nächsten Periode anzugehen sind.

II. Begründung

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München vertritt alle Münchner*innen mit Migrationshintergrund, und dazu gehören insbesondere und vor allem auch die Interessen unserer Kinder. Talente zu fördern und Kinder zu verantwortungsvollen Mitgliedern in unserer demokratischen Stadtgesellschaft zu erheben, sollte originäres Interesse der Verantwortlichen für eine gute Schulbildung sein. Mittlerweile stellen die Kinder mit einem internationalen Erfahrungshorizont die Mehrheit an Münchner Schulen.

Die Bevölkerungsgruppe im Alter von 6 bis 14 Jahren setzte sich aus 43.457 Deutschen ohne Migrationshintergrund, 43.355 Deutschen mit Migrationshintergrund und 18.785 Kindern und Jugendlichen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zusammen (München zum 31.12.2016; s. Interkultureller Integrationsbericht 2017 der Landeshauptstadt München, S. 54. 1)

Dabei ist insbesondere Deutsch die einzige Sprache, die nicht nur gefordert (hier insbesondere in der Grundschule), sondern auch als Kriterium für eine weiterführende Schule benotet und berücksichtigt wird. Eine nur unzureichende Beherrschung strahlt auch auf andere Fächer aus, und kann zur Fehlbeurteilung des Kompetenzniveaus des Kindes führen. Daraus entsteht deswegen eine systematische Benachteiligung der Kinder, die

- 1) andere Sprachen auf Muttersprachniveau beherrschen und
- 2) die Deutsch als 2. oder gar 3. Fremdsprache lernen.

Die Kompetenz dieser Kinder in anderen Sprachen wird:

- 1) gar nicht honoriert und
- 2) beinhaltet sogar einen gewissen Nachteil für diese Kinder, die die Zeit dafür investiert hatten, noch andere (Fremd)Sprache(n) zu lernen.

Im Rahmen dieses Antrags fordern wir folgende Maßnahmen und Mittel im Detail zur Bewertung:

1. Zu überprüfen sowie eventuell Konzepte zu erarbeiten, wie bi-/mehrlinguale Kinder zusätzlich nicht nur in der deutschen Sprache, sondern auch im Erlernen einer Fremdsprache unterstützt werden können (hierbei sei sowohl die Muttersprache als auch eine andere Fremdsprache gemeint). Es sind qualifizierte Stellen zu schaffen oder die existierenden Stellen so zu qualifizieren, dass schulgleiche Qualifizierungszertifikate erstellt werden können, auf welchem Niveau das Kind/der und die Jugendliche Fremdsprachenkenntnisse beherrscht. Durch halbjährliche Prüfungstermine sind diese Noten auch in den offiziellen Schulzeugnissen widerzuspiegeln. Dies gilt für Grund- sowie weiterführende Schulen. Es ist bekannt, dass, wer seine "Mutter-/Vater"sprache gut beherrscht, leichter und schneller Zugang zu einer neuen Sprache hat. Dies soll Anreize erhöhen, sowohl die elterliche Sprachkompetenz sicher zu beherrschen wie auch das Deutsch auf muttersprachlichem Niveau auszubauen.

BESCHLÜSSE 2019

2. Ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer unter der Migrationsbevölkerung zu identifizieren und durch gezielte und angepasste, zertifizierte Ausbildungsangebote an die deutsche Schullandschaft heranzuführen, um hier zusätzliche Reserven zu bilden gegen den grassierenden Lehrermangel.
3. Ein absolviertes Auslandsstudium und/oder das Erlangen eines Erasmusstipendiums während der Ausbildungszeit als Lehrer als Anlass zu nehmen, diese erhöhte interkulturelle Kompetenz in einer höheren Einstufung bei Einstellung an Münchner Schulen zu honorieren.
4. Gezielte interkulturelle Seminare für Münchner Lehrer*innen anzubieten, so dass jeder Lehrerin und jeder Lehrer mindestens eines in ihren ersten drei Tätigkeitsjahren besucht hat. Hierbei ist die "Stelle für Interkulturelle Arbeit" der Stadt München und die Ludwig-Maximilians-Universität einzubinden.
5. Auslandsaufenthalte von Lehrerinnen und Lehrer aktiv zu fördern und finanziell zu unterstützen, genauso wie Stellen für diese schaffen, um ausländischen Kolleg*innen einen Aufenthalt an deutschen Schulen zu ermöglichen. Hier gilt es, ein Stipendienprogramm für gute Münchner Lehrerinnen und Lehrer auszuloben.
6. Honorierte Hospitanzstellen an Schulen zu schaffen, die nicht nur die Lehrer*innen in der Förderung ihrer Schüler*innen unterstützen können, sondern ebenfalls frühzeitig geeignete Lehrerinnen und Lehrertalente entdecken helfen und diese zu einer Ausbildung in diesem Berufszweig zu ermuntern. Hierbei ist Geschlechterparität zu achten und diese frühzeitig durch Maßnahmen abzusichern.

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig

Gez. Dimitrina Lang Vorsitzende	Gez. Theodora Sismani 1.Stellvertretende Vorsitzende	Gez. Nesrin Gül 2. Stellvertretende Vorsitzende
--	---	--

BESCHLÜSSE 2019

Durchführung einer Aktion für ein kommunales Wahlrecht für Drittstaatler*innen

Antrag Nr. 63

Vollversammlung vom 9.12.2019

I. Antrag

Der Migrationsbeirat beschließt die Durchführung einer Aktion für ein kommunales Wahlrecht I für Drittstaatler*innen, 1 Woche vor der Kommunalwah 2020.

II. Begründung

Aktionsform:

Es wird vom 9. bis 14. März am Marienplatz ein Aktionsstand mit einer Wahlurne-Box und Wahlzettel aufgestellt, und Infos über die Problematik bzw. das Demokratiedefizit des Wahlrechts in Deutschland aufgeklärt. Auf dem Wahlzettel wird Folgendes stehen: Kommunales Wahlrecht für Drittstaatler*innen: Ja oder Nein. Passant*innen können ankreuzen, ob sie für das kommunale Wahlrecht für Drittstaatler*innen sind, oder nicht. Am 14. März um 13 Uhr werden die abgegebenen Wahlzettel ausgezählt und es folgt um 15 Uhr eine Pressekonferenz, um das Ergebnis und unsere Forderung zu präsentieren. "Demokratie braucht jede Stimme"! Dennoch sind Migrant*Innen aus Drittstaaten von dieser demokratischen Partizipation ausgeschlossen. Wer auf Dauer hier lebt, sollte politisch mitbestimmen dürfen. In München sind es 433.292 Bürger*innen und Steuerzahler*innen, die von diesem Mitbestimmungsrecht ausgeschlossen sind. Es ist anzumerken, dass seit 1992 Migrant*innen aus EU Staaten in kommunal Wahlen sich passiv und aktiv beteiligen dürfen. In 15 EU Staaten ist kommunales Wahlrecht für ALLE selbstverständlich. Das noch in Deutschland fehlende kommunale Wahlrecht für Drittstaatler*innen ist für uns als Migrationsbeirat der LH München ein Demokratiedefizit, welches wir nicht länger hinnehmen.

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig

Gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende

Gez.
Theodora Sismani
1. Stellvertretende Vorsitzende

Gez.
Nesrin Gül
2. Stellvertretende Vorsitzende

Mitspracherecht im Expertengremium der historisch belasteten Straßennamen in München

Antrag Nr. 64

Beschluss der Vollversammlung vom 9.12.2019

I. Antrag

Nicht über uns ohne uns! Mitspracherecht im Expertengremium der historisch belasteten Straßennamen in München.

Der Migrationsbeirat fordert den Oberbürgermeister und den Stadtrat auf, ein Mitspracherecht im Expertengremium für die Aufarbeitung der historisch belasteten Straßennamen in München zu gewährleisten.

Wir fordern das Stadtarchiv auf, eine Vertretung des Migrationsbeirat im Expertengremium aufzunehmen.

II. Begründung

Am 30.06.2015 hat die Münchner SPD mit einem Antrag an das Direktorium - Stadtarchiv und dem Kommunalreferat - GeodatenService München dazu aufgefordert, „[...] ein Gutachten in Auftrag zu geben, das sich mit problematischen Straßenbenennungen im Hinblick auf die Zeit des Nationalsozialismus befasst. Der gesamte Bestand kritischer, aktueller Straßennamen in München soll identifiziert und Vorschläge und Empfehlungen für den Umgang damit erarbeitet werden. Das Gutachten soll aufzeigen, welche Straßenbenennungen und Umbenennungen in der Zeit zwischen 1933 und 1945 vorgenommen wurden, und welche Um- und Rückbenennungen nach 1945 unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der NS-Zeit erfolgten [...]. Außerdem sind Straßenbenennungen nach 1945 daraufhin zu überprüfen, ob die jeweilige Rolle des Namensgebers oder der Namensgeberin in der NS-Zeit in der notwendigen Tiefe geklärt worden ist.“

Der Migrationsbeirat hat damals den Antrag der SPD begrüßt, aber auch kritisiert bzw. durch einen Beschluss aufgefordert, den Antrag mit Kolonialstraßennamen zu ergänzen, denn sie sind auch historisch belastet.

BESCHLÜSSE 2019

In der Süddeutsche Zeitung erfahren wir, dass die Prüfung der Straßennamen abgeschlossen ist, und dass von den 6177 Münchner Straßennamen, die von den Wissenschaftler*innen fachlich evaluiert wurden, etwa 330 Straßen in der Landeshauptstadt nach Personen, Orten oder Ereignissen benannt sind, die einer Klärung bedürfen, und bei etwa 40 Straßennamen sieht das Stadtarchiv erhöhten Diskussionsbedarf.

Laut der Zeitung heisst es: „...Unter Federführung des Stadtarchivs wird noch dieses Jahr ein Expertengremium gebildet, zu dem neben zahlreichen Fachleuten auch Vertreter*innen der Stadtratsfraktionen zählen werden.

"Das Gremium wird Empfehlungen zum weiteren Vorgehen erarbeiten", sagt Birgit Unterhuber, Pressesprecherin des Kommunalreferats. Entscheidungen werden dann erst der im Frühjahr neu zu wählende Stadtrat treffen. Es wird also wohl mindestens noch ein Jahr vergehen, bis erläuternde Tafeln für problematische Münchner Straßennamen in Auftrag gegeben werden können - und einige Straßen möglicherweise völlig neue Namenspatrone bekommen...“ .

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig

Gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende

Gez.
Theodora Sismani
1.Stellvertretende Vorsitzende

Gez.
Nesrin Gül
2. Stellvertretende Vorsitzende

Umbenennung des Denkmals am Olympia-Einkaufszentrum unter Ersetzung des Wortes Amoklauf in Attentat

Antrag Nr. 65

Beschluss der Vollversammlung vom 9.12.2019

I. Antrag

Der Stadtrat möge eine Beschlussvorlage anfertigen und spätestens in der ersten Sitzungswoche im neuen Jahr zur Abstimmung vorlegen, mit folgendem Inhalt:

Der Stadtrat möge die Umbenennung des Denkmals am Olympia-Einkaufszentrum unter Ersetzung des Wortes Amoklauf in Attentat beschließen.

Alternativ: Der Stadtrat möge die Entfernung der Fotos der Kinder, Geschwister und Ehefrau der Familie Dag, Daitzik, Leyla und Kilic aus dem Denkmal beschließen.

II. Begründung

Die Eilbedürftigkeit ergibt sich aus dem Erfordernis einer zeitnahen Stellungnahme des Migrationsbeirates, da das Vorgehen der Stadt München unklar ist und eine Stellungnahme des Migrationsbeirates unbedingt vorbereitend einfließen soll.

Zudem hat die Stadt München erwähnt, den Ältestenrat diesbezüglich anzufragen. Nachdem hier keine klare Zeit definiert ist, sollte diese Einschätzung des Migrationsbeirates dem Ältestenrat vorgelegt werden.

Zum anderen haben die Familien erklärt, dass es Ihnen unzumutbar ist weiter auf ungewisse Schritte der Stadt München zu warten.

Zum weiteren Inhalt:

Die Familien haben vor 1 ¼ Jahren anwaltlich vertreten und schriftlich den Oberbürgermeister gebeten die Umbenennung des Denkmals unter Ersetzung des Wortes Amoklauf in Attentat vorzunehmen oder die Fotos ihrer Angehörigen zu entfernen. Sie warten seit über einem Jahr darauf nicht weiter mit einer politischen Verharmlosung der Tat in Verbindung gebracht zu werden, was sie bereits damals als unzumutbar erklärt haben. Sie erwarten daher jetzt eine zeitnahe Entscheidung und handlung der Stadt München, ohne jede weitere Verzögerung.

BESCHLÜSSE 2019

Die Familien haben im März und November bei auf ihren Antrag folgenden Gesprächen zum Prozess der Umbenennung im Kulturreferat teilgenommen, wo je alle 7 anwesenden (von 9 Betroffenen) Familien sich einstimmig in beiden Terminen für eine Umbenennung in Form der Ersetzung des Wortes „Amoklauf“ in „Attentat“ ausgesprochen haben. Zudem ist geklärt, dass diese Umbenennung auch vom Einverständnis der Künstlerin gedeckt ist.

Die Familien wünschen ausdrücklich eine zeitnahe Abstimmung und bitten, dass das Thema der Umbenennung bereits bei der nächsten Stadtratssitzung Mitte Dezember beraten wird und spätestens im Februar entschieden wird.

Bereits beim ersten Treffen mit der Stadt München, knapp 6 Monate nach Antragstellung, im März 2019, wurde verabredet, dass die Stadt München versuchen soll die Umbenennung zum 3. Jahrestag vorzunehmen und zeitnah drei Visualisierungen vorzustellen.

Die Familien blieben in diesem Zeitraum leider ohne Rückmeldung und ein weiteres Planungstreffen erfolgte erst 8 Monate später, im November 2019. Hier wurde lediglich der Beschluss der Familien wiederholt und eine Visualisierung gezeigt.

Oberbürgermeister Herr Reiter und Kulturreferent Herr Biebl wurden deshalb nun gebeten spätestens in der ersten Sitzungswoche im neuen Jahr den entsprechenden Beschluss herbeizuführen.

Die Familien haben bereits vor 1 ¼ Jahren erklärt, dass Sie ihre Interessen diesbezüglich notfalls gerichtlich durchsetzen.

Sie wünschen ausdrücklich die vollständige Realisierung der Umbenennung spätestens zum 4. Jahrestag.

Einige Familien sind persönlich anwesend und bereichten gern zur Unzumutbarkeit weiteren Abwartens.

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig

Gez.

Akin Erdem

BESCHLÜSSE 2019 im Überblick

Vollversammlung vom	Nr.	Thema
04.02.2019	43	Abschaffung der Sargpflicht
	46	Bibliotheksausweis als ÖPNV-Ticket für alle Münchner Schulkinder
02.04.2019	47	Auskunft über die Resultate des Münchner SPD Antrags zu historisch belasteten Straßennamen in München
	48	Dokumentation des Beschlusses des damaligen Ausländerbeirats der Landeshauptstadt München zur Entkolonialisierung der Münchener Straßennamen
	49	Antrag auf Verbesserung der Dusch- und Baderäume in der Unterkunft für geflüchtete Menschen in der ehemaligen Bayernkaserne
	50	Durchführung einer Podiumsdiskussion zum Thema „Historisch belastete Straßennamen in München – Aktueller Stand und Umgang damit!“
	51	Mikrofinanzierung für Gründer*innen und Jungunternehmer*innen mit Migrationshintergrund durch „Mikrostart e.V.“
	52	Erweiterung der förderfähigen Maßnahmen und Themenbereiche der „Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München“
08.07.2019	54	Gewährleistung der internetbasierten Kommunikation über WLAN in den Gemeinschaftsunterkünften
	55	München nimmt Geflüchtete von deutschen Seenotrettungsschiffen auf
14.10.2019	56	„AnderArt“-Festival
	57	Nachrücken eines Migrationsbeiratsmitglieds Orsolich/Ćurić
09.12.2019	59	Nachrücken eines Migrationsbeiratsmitglieds Turner / di Pilla
	60	Budgeterhöhung von Zuschüssen für Integrationsprojekte
	61	Ausländerbehörde digital erleben
	62	Talente fördern und systematische sprachliche Benachteiligung der Kinder in der (Grund)-Schule verhindern
	63	Durchführung einer Aktion für ein kommunales Wahlrecht für Drittstaatler*innen
	64	Mitspracherecht im Expertengremium der historisch belasteten Straßennamen in München
I	65	Umbenennung des Denkmals am Olympia-Einkaufszentrum unter Ersetzung des Wortes Amoklauf in Attentat

FÖRDERUNG VON INTEGRATIONSPROJEKTEN 2019

Die Aufstellung der 2019 insgesamt gewährten Zuschussmittel des Migrationsbeirats – 160.000 € pro Jahr – zur Förderung von 80 Integrationsprojekten in alphabetischer Reihenfolge:

Zuschussnehmerin / Zuschussnehmer	Projekt
0090 entertainment Tuncay Tükel & Dr. Temel Nal	Konzert „Divian“
Africa Avenir in Bayern	Konferenz
Afro-European e.V.	Afro-European Roundup
AKA – Aktiv für interkulturellen Austausch e.V.	Haidhauser Kultursonntag
Alevitische Gemeinde München e.V.	Theateraufführung
Alten- und Service- Zentrum Sendling	Deutsch-Griechisches Fest
Aluna Minga e.V.	Konzert
Amalgamated Cultures of West African States	Interkulturelle Veranstaltung „We ary Family Concert“
Asante Union München e.V.	Kulturfest
Äthiopischer Fürsorge- Verein e.V.	Veranstaltung „Gedanken an den Siegestag der Schlacht von Aduwa“
Bahnwärter Kulturstätten GmbH	Konzert

FÖRDERUNG VON INTEGRATIONSPROJEKTEN 2019

Zuschussnehmerin / Zuschussnehmer	Projekt
Bahnwärter Kulturstätten GmbH	Klavierkonzert
Balkanet e.V.	Noise Mobility Festival „Back to the Future“
BARUS e.v.	Bildungsinformationsprojekt für Jugendliche
Bund Türkischer Vereine e.V.	Infoveranstaltung „Kommunalwahl 2020“
Buntkicktgut GmbH	Streetart Festival
Calabar	Awernessveranstaltungsparty
Capoeira Union München e.V.	Batizado
Caritas München Mitte Alten- und Service- Zentrum Isarvorstadt	Türkisch-Bayerischer Maitanz
Christliches Bildungszentrum zur Förderung der polnischen Sprache, Kultur und Tradition in München e.V.	Krippenausstellung
Club Griechischer Akademiker e.V.	Neujahrsempfang
Das Internationale Münchner Gesangstheater	Musikalische Fourchette

FÖRDERUNG VON INTEGRATIONSPROJEKTEN 2019

Zuschussnehmerin / Zuschussnehmer	Projekt
Deutsch-Türkische Gesellschaft Bayern e.V.	Kulturevent
DITIB Jugend Bayern	Infoveranstaltung „Weiterbildung“
Doryforos e.V.	Veranstaltung „Griechische und Ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei BMW 1960-2018
El Caleidoscopio, Radio München, Eva Guzman	Theaterstück „Sie und mein Geschlecht“
Europäische Janusz Korczak Akademie München e.V.	Weltfrauentag „Mystik, Musik und Zauber der Nacht“
Evang. Luth. Kirchengemeinde St. Matthäus	Griechisch-Bayerischer Abend
Familienverein der Westthrakischen Türken in München e.V.	Kulturveranstaltung
FC Munzur München e.V.	15-jähriges Jubiläum
Frau-Kunst-Politik	Kulturveranstaltung „Frauen in der Kunst“
Freunde des kroatischen Unterrichts	Theateraufführung „Fräulein Ich will nicht“
Frigan David	Gesangsveranstaltung „Klapa Gesang“

FÖRDERUNG VON INTEGRATIONSPROJEKTEN 2019

Zuschussnehmerin / Zuschussnehmer	Projekt
Gesellschaft für deutsch- indische Zusammenarbeit	Indisches Lichterfest „Diwali“
Griechische Gemeinde Ipirotiki e.V.	Musikveranstaltung
heimaten e.V. - ein Netz für Chancengerechtigkeit	10-jähriges Jubiläum
Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.	Balkantage
Impact Initiative	Workshop „Personal Development“
Initiative uigurischer Frauen	Kulturveranstaltung
Initiativgruppe CC, Frau Wegerle	Seminare „Sag Deine Meinung!“
Interkulturell Verein Bokutani e.V.	Interkulturelle Musikveranstaltung
Internationale Diabetesgruppe	Veranstaltung „Internationaler Frauentag“
Jugendförderung Bangladesch e.V.	Infoveranstaltung „Internationaler Tag der Muttersprache“
kairosis g UG	Programmheft – 1. interkulturelles Theaterfestival

FÖRDERUNG VON INTEGRATIONSPROJEKTEN 2019

Zuschussnehmerin / Zuschussnehmer	Projekt
Kulturverein der Bürger aus Tokat in München e.V.	Kulturvestival Tokat
Litauische Gemeinschaft	Festakt zum Jubiläum der Litauischen Gemeinschaft
Magdalena München	Magdalena Festival „Knot“
Marli Bossert Stiftung e.V.	Videoporträts von Senioren
Matri Mandir Kulturverein e.V.	Durga Puja Fest
Mbah Stephen	Igbokonzert
Mexikanisch-Deutscher Kreis in Bayern e.V.	Kulturveranstaltung „Noche Mexikana 2019“
MIR e.V.	2-sprachige Veranstaltung „Ich habe den bitteren Ruhm, ein Mensch zu sein, der tobt“
MORGEN e.V.	Nauruz-Fest von Morgen
MORGEN e.V.	Kulturfestival von MORGEN
Münchner Dionysien e.V.	Kindertheatermarathon „Münchner Dionysien 19“

FÖRDERUNG VON INTEGRATIONSPROJEKTEN 2019

Zuschussnehmerin / Zuschussnehmer	Projekt
Munich Groove Art Base	Jugendkulturprojekt
Muslimrat München e.V.	Interreligiöses Fastenbrechen
Nala e.V.	Infoveranstaltung und Buchvorstellung zum Thema FGM
Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern e.V.	Aktion „Lauter sein gegen Rassismus 2019“
Nigerian Community Bayern e.V.	Nigeria-Cultural-Fest
OCCURSO Institut für interreligiöse und interkulturelle Begegnung e.V	Projekt 1219 „The Saint and the Sultan“
Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit	Int. Fachseminar „Solidarität und Empowerment“
Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit	Theateraufführung „A la Orilla del Rio“
Ostturkistanische Union e.V.	Newroz-Fest bzw. Frühlingsfest
Partskas Christos	Tanzveranstaltung
Presse Club München	Rainbow Refugees (Stories)

FÖRDERUNG VON INTEGRATIONSPROJEKTEN 2019

Zuschussnehmerin / Zuschussnehmer	Projekt
Rath Junniffer	AWARNESS Party
REGSAM – Trägerverein für regionale soziale Arbeit e.V.	Stadtteilstadtteilfest „Gilchinger Straße“
Sadikovic Mustafa	Veranstaltung zur Förderung der Integration
Sampriti München e.V.	Durga Puja Fest
Singidunum Chor München	Konzert
Singidunum Chor München	Konzert
Slowenischer Kulturverein LIPA	Kulturveranstaltung „20-jähriges Bestehen des Vereins“
Solidarni e.V.	Internationales Kinder- und Frühlingsfest
Spektrum e.V.	Multikulturelles Kinderfest
Suno Dome e.V.	Interkulturelles Wochenende zum Mitmachen
Syrischer Sozial- und Kulturverein in München	Kulturelle Veranstaltung

FÖRDERUNG VON INTEGRATIONSPROJEKTEN 2019

Zuschussnehmerin / Zuschussnehmer	Projekt
Terre des Femmes	Projekt „Feministische Ausbrüche“
Thrakischer Verein in München und Umgebung	Gedenkveranstaltung „Constantin Carathéodory“
Tscherkessischer Kulturverein München e.V.	Intensivkurs „Traditionelle Musikinstrumente“
Türkeigruppe	Buchvorstellung des Schriftstellers Ercan Kesal
Türkischer Volksverein e.V. München	Veranstaltung „Internationaler Frauentag“
Uigurische Mütter in Deutschland e.V.	Kulturveranstaltung „Tag der Muttersprache“
Uigurische Mütter in Deutschland e.V.	Jugend-Kulturveranstaltung
United Cultures Initiative e.V.	Sidewalkcultures Festival 2019
Urucungo München e.V.	Internationales Capoeira-Treffen
Venezuela en Baviere e.V.	Kulturveranstaltung „Verbena Venezolana“
Venezuela en Ritmo	Lateinamerika und Europa auf Klangreise

FÖRDERUNG VON INTEGRATIONSPROJEKTEN 2019

Zuschussnehmerin / Zuschussnehmer	Projekt
Verein für Fraueninteressen e.V.	Guitarfriends plus
VRJD JunOST LV Bayern e.V.	MACH-MIT Aktionstag „Abracadabra“ 2019
Weltkongress der Uiguren	Kongress mit Kulturprogramm
Wendes Kulturverein München	Kulturveranstaltung
Zina Boughrara	Veranstaltung „50 Jahre tunesische Arbeitsmigration“

TERMINKALENDER 2019

Januar

08.01.2019 9.00 Uhr Dienstag	Sozialreferat Kinder- und Jugendhilfeausschuss Rathaus, Großer Sitzungssaal
09.01.2019 14.30 Uhr – 16.30 Uhr Mittwoch	Referat für Gesundheit und Umwelt AK Migration und Gesundheit RGU, Bayerstr. 28 a, Raum 1.009 a
09.01.2019 17.00 Uhr Mittwoch	Treffen „weibliche Beschneidung“ Rathaus, Raum 150
10.01.2019 18.00 Uhr Donnerstag	Landeshauptstadt München – Oberbürgermeister Dieter Reiter vertreten durch Bürgermeisterin Christine Strobl „Jahresempfang für die Mitglieder des Sportbeirats“ Ratskeller, Raum Ludwig der Erste
11.01.2019 18.00 Uhr Freitag	Trägerkreis EineWeltHaus München e.V. „Jahresanfangsfest“ Schwanthalerstr. 80, Weltraum
11.01.2018 18.00 Uhr Donnerstag	Sportbeirat der Landeshauptstadt München „Empfang für die alten und neuen Mitglieder des Sportbeirats“ Donisl, Weinstr. 1
14.01.2019 18.30 Uhr Montag	EV-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
15.01.2018 18.30 Uhr Montag	Öffentliche Sitzung des Mieterbeirates der Landeshauptstadt München Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
15.01.2019 16.00 Uhr – 18.00 Uhr Dienstag	Sozialreferat Sitzung der Arbeitsgruppe Wohnungslosigkeit Franziskanerstr. 6, Zimmer 402
15.01.2019 17.00 Uhr Dienstag	Gemeinsame Sitzung EV und KÖK Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116

Januar

15.01.2019 18.30 Uhr Dienstag	AG „Evaluation des Münchner Integrationskonzepts“ Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
15.01.2019 19.00 Uhr Dienstag	Kulturreferat der LHM Stadtteilwoche in Sendling-Obersendling im Jahr 2019 2. Vorbereitungsgespräch „Wir machen was“ Sozialbürgerhaus Sendling-Westpark, Meindlstr. 16
16.01.2019 10.00 Uhr – 14.00 Uhr Mittwoch	Referat für Arbeit und Wirtschaft Vorbereitung für die Reise nach Belgrad - „transnationales EU- Projekt DRIM-Workshop“ Herzog-Wilhelm-Str. 15
16.01.2019 16.00 Uhr Mittwoch	Kreisverwaltungsreferent Dr. Böhle Eröffnung der neuen KVR-Ausstellung „Land der Kulturen – eine interaktive Ausstellung“ Ruppertstr. 11
17.01.2019 19.00 Uhr Donnerstag	Kulturreferat der LHM Kulturtag im Stadtbezirk 24 im Jahr 2019 2. Vorbereitungsgespräch „Wir machen was“ Kulturzentrum 2411, Blodigstr. 4, Großer Saal
17.01.2019 13.00 Uhr Donnerstag	Informationsgespräch der Fraktionsausschüsse Kinder- und Jugendhilfe und Soziales „Aktuelle Themen und Probleme in der Flüchtlingsarbeit“ Rathaus, Zimmer 150
18.01.2019 Freitag	Sozialreferat „Evaluation des Interkulturellen Integrationskonzept – 1. Stakeholder- Workshop“ Franziskanerstr. 8
21.01.2019 17.00 Uhr Montag	A3-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 115
21.01.2019 18.00 Uhr Montag	A4-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr.4, I. Stock, Raum 116
22.01.2019 13.00 Uhr – 16.00 Uhr Dienstag	Sozialreferat Treffen der Koordinierungsgruppe „Gesamtplan Integration von Flüchtlingen“ Blumenstr. 29, Seminarraum

TERMINKALENDER 2019

Januar

22.01.2019 13.00 Uhr – 16.00 Uhr Dienstag	Sozialreferat Treffen der Koordinierungsgruppe „Gesamtplan Integration von Flüchtlingen“ Blumenstr. 29, Seminarraum
22.01.2019 18.30 Uhr Dienstag	Sitzung des Selbsthilfebeirats der Landeshauptstadt München Selbsthilfezentrum, Westendstr. 68
23.01.2019 16.30 Uhr – 17.30 Uhr Mittwoch	Sprechstunde der Vorsitzenden Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 120 Terminabsprachen unter 92-454
23.01.2019 17.00 Uhr Mittwoch	A2-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr.4, I. Stock, Raum 116
23.01.2019 18.00 Uhr Mittwoch	A5-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
23.01.2019 18.00 Uhr Mittwoch	Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e.V. „Alt werden ist nicht immer grau“ Münchenstift, Rümmanstr. 60
23.01.2019 19.00 Uhr Mittwoch	Kulturreferat der LHM Stadtteilwoche in Moosach im Jahr 2019 2. Vorbereitungsgespräch „Wir machen was“ Kultur- und Bürgerhaus Pelkovenschlössl, Moosacher St.-Martins-Platz 2
24.01.2019 16.00 Uhr – 18.00 Uhr Donnerstag	Caritas München Mitte „Neujahrsempfang 2019“ Bayerstr. 73
24.01.2019 17.00 Uhr – 19.00 Uhr Donnerstag	Gleichstellungsstelle für Frauen Sitzung der Stadtratskommission Rathaus, Raum 209
24.01.2019 17.30 Uhr Donnerstag	A1-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr.4, I. Stock, Raum 116
25.01.2019 14.00 Uhr Freitag	Referat für Bildung und Sport „Einführungs- und Qualifizierungsveranstaltung für neu Ehrenamtliche“ Grußwort: Dimitrina Lang Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19, Raum U1

TERMINKALENDER 2019

Januar

28.01.2019 17.00 Uhr – 19.30 Uhr Montag	Jahresempfang des Migrationsbeirates München Schirmherrschaft: OB Dieter Reiter Infostand: MB Alter Rathaussaal
29.01.2019 9.00 Uhr Dienstag	Sozialreferat Kinder- und Jugendhilfeausschuss Rathaus, Großer Sitzungssaal
29.01.2019 18.00 Uhr – 21.00 Uhr Dienstag	MORGEN e.V. „Vernetzung konkret: Brücken bauen für Morgen“ Gesprächsrunde zum Thema „Vernetzung der Generationen“ Bauernfeindstr. 15
29.01.2019 18.30 Uhr Dienstag	Empfang der Landeshauptstadt München anlässlich des 50-jährigen Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und dem ehemaligen Jugoslawien Grußwort: Bürgermeisterin Christine Strobl Alter Rathaussaal
31.01.2019 18.30 Uhr Donnerstag	Münchener Lehrer- und Lehrerinnenverband 16. Kamingespräche „Gemeinsam Bildung gestalten – Bildung in Bewegung?“ BLLV-Haus, Bavariaring 37

Februar

04.02.2019 17.00 Uhr – 20.00 Uhr Montag	Vollversammlung des Migrationsbeirats München Rathaus, Großer Sitzungssaal
29.01.2019 9.00 Uhr Dienstag	Morgen e.V. 2. Sitzung des Kuratoriums Lämmerstr. 3, Korbinian-Saal
06.02.2019 16.00 Uhr – 18.00 Uhr Mittwoch	Sozialreferat 3. Sitzung der Stadtratskommission für interkulturelle Integration Rathaus, Zimmer 109

TERMINKALENDER 2019

Februar

06.02.2019 19.00 Uhr Mittwoch	Internationaler Tag gegen fgm/fgc „Buchvorstellung“ Grußwort: Petra Reiter/Ehefrau des OB der LH München Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
07.02.2019 18.00 Uhr Donnerstag	Münchener Flüchtlingsrat e.V. „Neujahrsempfang“ Goethestr. 53
08.02.2019 12.00 Uhr – 13.00 Uhr Freitag	Gespräch mit Mikro Start e.V. Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
09.02.2019 12.15 Uhr Samstag	Chinesische Schule in München e.V. „Chinesisches Neujahrsfest“ Städtische Robert Bosch Fachoberschule Wirtschaft Schleißheimer Str. 510
11.02.2019 17.00 Uhr Montag	A2-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
12.02.2019 9.30 Uhr – 12.00 Uhr Dienstag	Referat für Arbeit und Wirtschaft „Münchener Beschäftigungskonferenz 2019“ Alter Rathaussaal
12.02.2019 12.00 Uhr Dienstag	Sozialreferat AG Behinderung und Migration Burgstr. 4, Raum 031
12.02.2019 15.30 Uhr – 18.30 Uhr Dienstag	FÖBE - Fachbeirat für Bürgerschaftliches Engagement Kreisjugendring, Paul-Heyse-Str. 22, 5. Stock
13.02.2019 13.30 Uhr – 15.30 Uhr Mittwoch	REGSAM „AG Zuwanderung aus Süd- und Osteuropa“ IG Initiativgruppe, Karlstr. 44, Raum 2
13.02.2019 17.00 Uhr Mittwoch	EV-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
14.02.2019 15.00 Uhr – 16.30 Uhr Donnerstag	Sozialreferat „Rück- und Ausblick – Situation der jungen unbegleiteten Geflüchteten in München“ Elisenhof (Hauptbahnhof), Raum 5046

TERMINKALENDER 2019

Februar

14.02.2019 15.30 Uhr – 18.30 Uhr Donnerstag	One Billion Rising München e.V. Tanz-Flashmob Karlsplatz/Stachus
16.02.2019 11.00 Uhr Samstag	MAS Sprachschule München „Neueröffnung“ Schillerstr. 23a
18.02.2019 17.00 Uhr Montag	A3-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 115
18.02.2019 17.00 Uhr Montag	Besuch der Unterkunft für Geflüchtete in der Bayernkaserne Heidemannstr. 50
19.02.2019 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Dienstag	Kulturreferat der LHM Kulturtage im Stadtbezirk 24 im Jahr 2019 2. Vorbereitungsgespräch „Wir machen was“ Kulturzentrum 2411, Blodigstr. 4, Großer Saal
19.02.2019 18.00 Uhr Dienstag	„Empfang für Engagierte im Sozial- und Gesundheitsbereich“ Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
19.02.2019 18.00 Uhr – 20.00 Uhr Dienstag	A4-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
20.02.2019 16.30 Uhr – 17.30 Uhr Mittwoch	Sprechstunde der Vorsitzenden Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 120 Terminabsprachen unter 92-454
20.02.2019 17.00 Uhr Mittwoch	Landeshauptstadt München – Oberbürgermeister Dieter Reiter vertreten durch Frau Kathrin Abele Empfang zum „34. Münchner Stadtmeisterschaften im Jugend- Hallenfußball 2019“ Rathaus, Ratstrinkstube
20.02.2019 17.00 Uhr Mittwoch	Besuch der Unterkunft für Geflüchtete in der Hofmannstrasse Hofmannstr. 69
20.02.2019 18.00 Uhr Mittwoch	A5-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116

TERMINKALENDER 2019

Februar

21.02.2019 17.00 Uhr – 19.00 Uhr Donnerstag	Gleichstellungsstelle für Frauen Sitzung der Stadtratskommission Rathaus, Raum 109
21.02.2019 17.00 Uhr - 19.00 Uhr Donnerstag	AG Fest der Kulturen Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
21.02.2019 17.00 Uhr - 20.00 Uhr Donnerstag	Kommission für Arbeit und Wirtschaft Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 115
21.02.2019 19.00 Uhr Donnerstag	A3-Sondersitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
25.02.2019 17.30 Uhr Montag	A1-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr.4, I. Stock, Raum 116
26.02.2019 9.00 Uhr Dienstag	Sozialreferat Kinder- und Jugendhilfeausschuss Rathaus, Großer Sitzungssaal
26.02.2019 18.30 Uhr Dienstag	Selbsthilfezentrum 34. Sitzung des 20. Selbsthilfebeirates Westendstraße 68

März

06.03.2019 17.00 Uhr – 20.00 Uhr Mittwoch	AG Fest der Kulturen Geschäftsstelle, Burgstr.4, I. Stock, Raum 116
07.03.2019 19.00 Uhr Donnerstag	TERRE DES FEMMES e.V. München “Mir san da!“ - Podiumsdiskussion zum Frauentag 2019“ Bellevue di Monaco, Müllerstr. 2
08.03.2019 18.00 Uhr Freitag	Hilfe von Mensch zu Mensch e.V. Eröffnung der Balkantage 2019 „Balkan-Raum der Möglichkeiten“ Grußwort: Dimitrina Lang Stadtmuseum München, Sankt-Jakobs-Platz 1
10.03.2019 13.00 Uhr Sonntag	Deutsch-Tunesischer Verein für Kultur und Integration DTV e.V. „Internationaler Frauentag bei der tunesischen Community“ Blodigstr. 4

TERMINKALENDER 2019

März

11.03.2019 17.00 Uhr Montag	EV-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
11.03.2019 18.30 Uhr Montag	Landeshauptstadt München Fachstelle für Demokratie und Stiftung gegen Rassismus „Aufaktveranstaltung der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2019“ Rathaus, Großer Sitzungssaal
12.03.2019 9.30 Uhr – 12.30 Uhr Dienstag	Sozialreferat Treffen der Koordinierungsgruppe „Gesamtplan Integration von Flüchtlingen“ Franziskanerstr. 8, Raum 153
12.03.2019 17.00 Uhr Dienstag	A2-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
13.03.2019 16.30 Uhr – 17.30 Uhr Mittwoch	Sprechstunde der Vorsitzenden Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 118 Terminabsprachen unter 92-454
13.03.2019 18.00 Uhr Mittwoch	A5-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
14.03.2019 13.00 Uhr – 14.00 Uhr Donnerstag	Innere Mission München Diakonie in München und Oberbayern e.V. Podiumsdiskussion zum Thema“Bedarfe älterer Migrant/innen in München“ Landshuter Allee 38b, Seminarraum 1
14.03.2019 15.30 Uhr – 17.30 Uhr Donnerstag	Sozialreferat Treffen des Projektbeirats Interkulturelle Öffnung der Langzeitpflege Orleansplatz 11, Raum 1100
14.03.2019 17.00 Uhr Donnerstag	Kommission für Arbeit und Wirtschaft Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 115
14.03.2019 15.30 Uhr – 17.30 Uhr Donnerstag	Sozialreferat Treffen des Projektbeirates „Interkulturelle Öffnung der Langzeitpflege“ Sozialreferat, Orleansplatz 11, Raum 1100

TERMINKALENDER 2019

März

14.03.2019
18.00 Uhr
Donnerstag
**Landeshauptstadt München – Oberbürgermeister Dieter Reiter
vertreten
durch Bürgermeisterin Christine Strobl
„Verleihung des Anita Augspurg Preises 2018“
Alter Rathausaal**

14.03.2019
18.00 Uhr
Donnerstag
**A4-Sitzung
Geschäftsstelle, Burgstr.4, I. Stock, Raum 116**

15.03.2019
9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Freitag
**Sozialreferat
Sitzung des Arbeitsausschusses Kommunale Kinder- und
Jugendhilfeplanung
Stadtjugendamt, Prielmayerstr. 1**

18.03.2019
15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Montag
**Stadtbund Münchner Frauenverbände
Equal-Pay Day für Lohnleichheit
Motto: „WERTsache Arbeit“
Marienplatz, Fischbrunnen**

18.03.2019
17.00 Uhr
Montag
**A3-Sitzung
Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116**

19.03.2019
9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag
**Sozialreferat
AG „EU-Zuwanderinnen und Zuwanderer in prekären
Lebenslagen“
Franziskanerstr. 8, Raum 339**

19.03.2019
18.00 Uhr – 20.00 Uhr
Dienstag
**AMIGA- Gemeinsam aktiv auf dem Arbeitsmarkt
„Erfolgreich in den Arbeitsmarkt“
Caritas, Lämmerstr. 3**

19.03.2019
18.30 Uhr
Dienstag
**Sitzung des Selbsthilfebeirats der Landeshauptstadt München
Selbsthilfezentrum, Westendstr. 68**

TERMINKALENDER 2019

März

20.03.2019 18.30 Uhr Mittwoch	Interne Sitzung des Mieterbeirates der LHM Burgstr. 4, Raum 200
21.03.2019 09.30 Uhr – 11.30 Uhr Donnerstag	Referat für Gesundheit und Umwelt AK Migration und Gesundheit RGU, Bayerstr. 28 a, Raum 1.009 a
21.03.2019 15.30 Uhr – 18.30 Uhr Donnerstag	FÖBE - Fachbeirat für Bürgerschaftliches Engagement Rathaus, Raum 109
21.03.2019 17.00 Uhr – 19.00 Uhr Donnerstag	Gleichstellungsstelle für Frauen Sitzung der Stadtratskommission Rathaus, Raum 109
21.03.2019 18.00 Uhr Donnerstag	Internationaler Tag gegen Rassismus Karlsplatz/Stachus
21.03.2019 18.30 Uhr Donnerstag	Landeshauptstadt München – Oberbürgermeister Dieter Reiter vertreten durch Bürgermeisterin Christine Strobel „Sportlerempfang“ Alter Rathaussaal
23.03.2019 18.00 Uhr Samstag	Verein zur Förderung ethnischer Minderheiten e.V. „Newrozempfang“ Elsenheimerstr. 4
25.03.2019 13.30 Uhr – 17.00 Uhr Montag	Sozialreferat Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen der LHM „Kluge Köpfe für München“ Rathaus, Großer Sitzungssaal
14.03.2019 17.00 Uhr Donnerstag	Kommission für Arbeit und Wirtschaft Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 115
14.03.2019 15.30 Uhr – 17.30 Uhr Donnerstag	Sozialreferat Treffen des Projektbeirates „Interkulturelle Öffnung der Langzeitpflege“ Sozialreferat, Orleansplatz 11, Raum 1100
25.03.2019 17.30 Uhr Montag	A1-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr.4, I. Stock, Raum 116

TERMINKALENDER 2019

März

25.03.2019 18.00 Uhr – 19.30 Uhr Montag	Landeshauptstadt München - Oberbürgermeister Dieter Reiter vertreten durch Bürgermeister Manuel Pretzl „Stehempfang anlässlich des Newroz-Festes 2019“ Rathaus, Ratstrinkstube
26.03.2019 9.00 Uhr Dienstag	Sozialreferat Kinder- und Jugendhilfeausschuss Rathaus, Großer Sitzungssaal
26.03.2019 9.30 Uhr – 13.00 Uhr Dienstag	Referat für Arbeit und Wirtschaft „MBQ Jahrespräsentation 2019“ Altes Rathaus, Festsaal
27.03.2019 13.00 Uhr – 16.00 Uhr Mittwoch	Jobcenter München 1. Beiratssitzung Mühldorfstr. 1, Raum 5.26
27.03.2019 17.00 Uhr Mittwoch	Treffen „AK weibliche Beschneidung“ Rathaus, Raum 150
28.03.2019 17.00 Uhr Donnerstag	Referat für Bildung und Sport „Sportbeiratssitzung“ Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
30.03.2019 9.00 Uhr – 16.00 Uhr Samstag	MLLV-Münchner Lehrer- und Lehrerinnenverband e.V. „Münchner Lehrertag 2019“ Grund- und Mittelschule an der Weilerstraße, Weilerstr. 1
30.03.2019 – 31.03.2019 Samstag – Sonntag	AGABY „Fachtagung“ „Vollversammlung“ Bamberg, Christophstraße 12

April

01.04.2019 12.00 Uhr Montag	Bayerischer Landtag „Austauschtreffen“ Maximilianeum
01.04.2019 17.30 Uhr Montag	Gespräch mit dem Rat der Religionen Gabelsbergerstr. 6

TERMINKALENDER 2019

April

02.04.2019 16.00 Uhr – 18.00 Uhr Dienstag	Sozialreferat AG Wohnungslosigkeit Franziskanerstr. 8, Raum 501
02.04.2019 17.00 Uhr – 20.00 Uhr Dienstag	Vollversammlung des Migrationsbeirats München Rathaus, Großer Sitzungssaal
03.04.2019 13.00 Uhr – 14.00 Uhr Mittwoch	Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. „Treffen mit Italienischer Delegation“ Lämmerstr. 3
04.04.2019 10.00 Uhr – 12.30 Uhr Donnerstag	Netzwerktreffen 2019 von Willkommen-in-München.de Haus des Stiftens, Landshuter Allee 11
04.04.2019 10.30 Uhr – 14.30 Uhr Donnerstag	Infobörse für Frauen aus aller Welt Infostand: MB Altes Rathaus
10.04.2019 17.00 Uhr -20.00 Uhr Mittwoch	A2-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
10.04.2019 16.30 Uhr – 17.30 Uhr Mittwoch	Sprechstunde der Vorsitzenden Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 118 Terminabsprachen unter 92-454
11.04.2019 17.00 Uhr Donnerstag	A3-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
11.04.2019 18.00 Uhr- 21.00 Uhr Donnerstag	InitiativGruppe, Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V., Kulturzentrum GOROD, Selbsthilfezentrum und MORGEN e.V. „Eröffnung der Arnulfstraße 197“ Arnulfstraße 197
15.04.2019 18.00 Uhr Montag	A4-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
23.04.2019 18.30 Uhr Dienstag	Sitzung des Selbsthilfebeirats der Landeshauptstadt München Selbsthilfezentrum, Westendstr. 68
29.04.2019 17.00 Uhr – 18.00 Uhr Montag	AG Fest der Kulturen Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 115

TERMINKALENDER 2019

April

29.04.2019
17.30 Uhr
Montag
A1-Sitzung
Geschäftsstelle, Burgstr.4, I. Stock, Raum 116

30.04.2019
9.00 Uhr
Dienstag
Kinder- und Jugendhilfeausschuss
Rathaus, Großer Sitzungssaal

Mai

01.05.2019
12.00 Uhr – 15.00 Uhr
Dienstag
DGB-Veranstaltung zum 01.Mai
Infostand Migrationsbeirat
Marienplatz

02.05.2019
10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag
Vorbereitungstreffen „Qualifizierungsmesse für Migrantinnen“
Geschäftsstelle, Burgstr. 4, Raum 116

02.05.2019
17.00 Uhr – 18.30 Uhr
Donnerstag
Lesefüchse e.V.
„Kuratoriumssitzung“
Blutenburgstr. 61

02.05.2019
11.00 Uhr – 13.00 Uhr
Donnerstag
Besuch des Ankerzentrums in der ehemaligen Funkkaserne
Heidemannstr. 50

03.05.2019
11.00 Uhr – 13.00 Uhr
Freitag
Planungstreffen für die „Lange Nacht der Demokratie“ München
am 02.10.2020
Stiftung Wertebündnis, Prinzregentenstr. 24

04.05.2019
13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag
Tag der offenen Tür der LHM
„Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern“
Geschäftsstelle, Burgstr. 4, Raum 209

06.05.2019
17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag
Sitzung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen
Rathaus, Marienplatz 8, Raum 209

06.05.2019
19.00 Uhr
Montag
Gemeinsam für Menschenrechte und Demokratie
Vorbereitungstreffen „Ein Europa für alle - deine Stimme gegen
Nationalismus“
Bellevue di Monaco, Müllerstr. 2-6

07.05.2019
Dienstag
Ankerzentrum am Moosfeld
Tag der offenen Tür
Am Moosfeld 37

TERMINKALENDER 2019

Mai

07.05.2019 9.30Uhr – 12.30 Uhr Dienstag	Sozialreferat Treffen der Koordinierungsgruppe „Gesamtplan Integration von Flüchtlingen“ Franziskanerstr. 8
07.05.2019 18.30 Uhr Dienstag	Sitzung des Selbsthilfebeirats der Landeshauptstadt München Selbsthilfezentrum, Westendstr. 68
09.05.2019 16.00 Uhr – 18.00 Uhr Donnerstag	Sozialreferat Sitzung der Stadtratskommission für interkulturelle Integration Rathaus, Raum 209
09.05.2019 16.00 Uhr – 18.00 Uhr Donnerstag	Sitzung des Beirats EineWeltHaus Eine Welt Haus, Schwanthalerstr. 80, Raum 108
09.05.2019 18.00 Uhr – 20.00 Uhr Donnerstag	A5-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
09.05.2019 20.00 Uhr Donnerstag	Ostturkistanische Union in Europa e.V. Iftaessen Mehmet Akif Moschee, Moosacherstr. 22
10.05.2019 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Freitag	Stadtjugendamt München AG Jungen & Männer im Rahmen des Projekts „Gesamtplan zur Integration von Flüchtlingen“ Stadtjugendamt, Prielmayerstr. 1,
10.05. - 12.05.2019 Freitag - Sonntag	Kulturreferat der LHM Kulturtag im Stadtbezirk 24 im Jahr 2019 Stadtteilstadtteilfestival „Wir machen was“
11.05.2019 19.00 Uhr Samstag	IDiTIB Südbayern e.V. Iftar-Empfang Festsaal, Frankfurter Ring 150
13.05.2019 12.00 Uhr Montag	Bayerischer Landtag „Austauschtreffen“ Maximilianeum
13.05.2019 17.00 Uhr Montag	EV-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
13.05.2019 17.00 Uhr Dienstag	Gesamtstädtische Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement „Vernetzungstreffen der städtischen Beiräte“ Rathaus, Raum 209

TERMINKALENDER 2019

Mai

14.05.2019 17.00 Uhr Dienstag	A2-Sitzung
15.05.2019 11.55 Uhr Mittwoch	Multivision e.V. Projekttag „Fluchtpunkte“ Fachakademie für Sozialpädagogik; Schlierseestraße 47
15.05.2019 14.00 Uhr – 16.00 Uhr Mittwoch	Referat für Gesundheit und Umwelt Gesprächsrunde „Gesundheitsversorgung von Menschen ohne Krankenversicherung mit und ohne Aufenthaltsstatus“ Thema „Entlassmanagement“ RGU; Bayerstr. 28 a, Raum 1.009 a
15.05.2019 16.00 Uhr Mittwoch	AG Fest der Kulturen Geschäftsstelle, Burgstr.4, Raum 116
17.05.2019 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Freitag	AG Behinderung und Migration Behindertenbeirat der LHM, Burgstraße 4, Raum 031
19.05.2019 12.00 Uhr Sonntag	Demonstration „Ein Europa für Alle: Deine Stimme gegen Nationalismus!“ Odeonsplatz
19.05.2019 20 Uhr Sonntag	Altstadt Iftar Fastenbrechen Sendlinger Straße 4-10
20.05.2019 17.00 Uhr Montag	A3-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 115
20.05.2019 18.00 Uhr Montag	A4-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
20.05.2019 20.00 Uhr Montag	IDIZEM e.V. Iftaessen Fresh Cooking, Carl-Wery-Str. 26-28
21.05.2019 15.30 – 18.30 Uhr Dienstag	Treffen des Fachbeirates Bürgerschaftliches Engagement Sederanger 1
21.05.2019 18.00 Uhr Dienstag	Landeshauptstadt München – Oberbürgermeister Dieter Reiter vertreten durch Bürgermeisterin Christine Strobel „Festakt zum 150-jährigen Bestehen des Referates für Bildung und Sport der LHM“ Alter Rathaussaal

TERMINKALENDER 2019

Mai

22.05.2019 19.00 Uhr – 22.00 Uhr Mittwoch	Jahresempfang 2019 des Bezirksausschusses Untergiesing - Harlaching Aula der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte, Kurzstr. 2
22.05.2019 19.00 – 21.00 Uhr Mittwoch	Multireligiöse Feier, „Wie können Juden, Christen und Muslimen gemeinsam beten?“ Münchner Forum für Islam e.V., Hotterstraße 16, 80331 München
23.05.2019 17.30 Uhr – 20.00 Uhr Donnerstag	Jahresempfang des Gesundheitsbeirats Festsaal des Kolpinghauses München
23.05.2019 18.00 Uhr – 19.30 Uhr Donnerstag	Landeshauptstadt München Oberbürgermeister Dieter Reiter vertreten durch Bürgermeisterin Christine Strobel „München dankt“ - Stehempfang für bürgerschaftlich Engagierte Alter Rathaussaal
23.05.2019 19.45 Uhr Donnerstag	DiTiB, Mehmet Akif Moschee Fastenbrechen Moosacherstr. 22
23.05.2019 18 Uhr Donnerstag	Bündnis Treffen München ist bunt! Jugendinformationszentrum KJR, Oberanger 6, Eingang Innenhof Sendlinger Straße 7
25.05. - 26.05.2019 Samstag - Sonntag	Buntkicktgut Streetart Festival, Corso Leopold Leopoldstr.
25.05.2019 18.00 Uhr Samstag	Drittes Open (F) Air Iftar Luitpoldpark
26.05.2019 20.00 Uhr Sonntag	Münchner Forum für Islam Iftar-Essen Sendlingerstr. 4-10
27.05.2019 17.30 Uhr Montag	A1-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
28.05.2019 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Dienstag	Bayerischer Integrationsrat Plenumssitzung Bayerischer Landtag, Saal 3

TERMINKALENDER 2019

Mai

28.05.2019 13.00 – 15.00 Uhr Dienstag	Kick-Off AG , Studie „Nutzungsmuster öffentlich zugänglicher Freiräume im Zuge des soziodemographischen Wandels“ Lokalbaukommission München, Blumestraße 19
28.05.2019 17.00 Uhr Dienstag	Kommission für Arbeit und Wirtschaft Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
28.05.2019 18.00 Uhr Dienstag	AG „Evaluation des Münchner Integrationskonzepts“ Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
28.05.2019 18.00 Uhr Dienstag	Frühjahresvollversammlung Kreisjugendring München-Stadt DGB-Jugend Region München, Schwanthalerstr. 64
28.05.2019 18.30 Uhr Dienstag	Selbsthilfebeiratssitzung Westendsstr.68
29.05.2019 17.00 Uhr Mittwoch	Sitzung des AK weibliche Beschneidung SPD-Fraktion im Münchner Rathaus

Juni

01.06. - 02.06.2019 10.00 Uhr – 18.00 Uhr Samstag - Sonntag	2 tägiger Workshop zur interkulturellen Gesangsförderung auf Basis des Klapa Gesangs Kroatisch katholische Gemeinde, Schwanthalerstr. 96
02.06.2019 9.00 Uhr – 13.00 Uhr Sonntag	Spektrum e.V. Multikulturelles Kinderfest EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80 Rgb.
03.06.2019 19.00 Uhr Montag	Iftar-Dinner und interreligiöse Feier anlässlich des 50.jährigen Jubiläums zum Anwerberabkommen mit dem damaligen Jugoslawien der Islamischen Gemeinschaft der Bosniaken in Deutschland ; Altes Rathaus, München
04.06.2019 14.00 Uhr – 16.00 Uhr Dienstag	Gründungssitzung des Akademierates: Akademie der Nationen zum Thema: „Herausforderungen der bayerischen Integrationspolitik“ Lämmerstr. 3
04.06.2019 19.00 Uhr Dienstag	3. Jahresempfang des Bezirksausschusses Sendling-Westpark Foyer des ICP, Garmischerstr. 241

TERMINKALENDER 2019

Juni

05.06.2019 09.30 – 12.00 Uhr Mittwoch	Demokratie stärken: Für mich, Für München- Einladung zu Kampagnenstart / Informationsveranstaltung und Vernetzungstreffen Neues Rathaus, Großer Sitzungssaal
05.06.2019 16.30 Uhr – 17.30 Uhr Mittwoch	Sprechstunde der Vorsitzenden Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 118 Terminabsprachen unter 92-454
05.06.2019 18.00 Uhr – 20.00 Uhr Mittwoch	A5-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
06.06.2019 9.30 Uhr – 11.30 Uhr Donnerstag	Referat für Gesundheit und Umwelt AK Migration und Gesundheit RGU, Bayerstr. 28 a, Raum 1.009 a
11.06.2019 17.00 Uhr Montag	EV-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
17.06.2019 18.00 Uhr Montag	A4-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
18.06.2019 – 24.09.2019	Bewerbungsfrist der Ausschreibung für den Münchner Phönixpreis 2019 Bewerbungsunterlagen an LHM München Referat für Arbeit und Wirtschaft; Herzog-Wilhelm-Straße 15, 80331 München
23.06.2019 12.00 Uhr Sonntag	Fest der Kulturen Infostand: MB Westpark
24.06.2019 17.00 Uhr Montag	A3-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
24.06.2019 16.00 – 18.00 Uhr Montag	Vorbereitungsgruppe Stadtratskommission - Planungstreffen am 24.06.19 - Werteveranstaltung Franziskanerstraße 8, Raum 153
25.06.2019 17.30 Uhr Dienstag	A1-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
25.06.2019 18.30 Uhr Dienstag	Sitzung des Selbsthilfebeirats der Landeshauptstadt München Selbsthilfezentrum, Westendstr. 68

TERMINKALENDER 2019

Juni

25.06.2019 19.00 Uhr Dienstag	Empfang anlässlich des Nationalfeiertages der Republik Slowenien Schloss Blumenburg
26.06.2019 14.00 Uhr Mittwoch	REGSAM „AG Zuwanderung aus Süd- und Osteuropa“ MVHS, Einsteinstr. 28
27.06.2019 9.00 Uhr – 11.30 Uhr Donnerstag	Gesamtstädtische Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement „AG München dankt!“ Rathaus, Raum 209
27.06.2019 18.00 Uhr Donnerstag	Bayerischer Landtag: Einladung zur Preisverleihung „Bayerischer Integrationspreis“ Maximilianeum
27.06.2019 17.00 Uhr Donnerstag	Referat für Bildung und Sport „Sportbeiratssitzung“ Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
27.06.2019 16.30 Uhr Donnerstag	25 Jahre extra e.V. Fachvortrag von Dr. Michael Klein „Kinder aus suchtbelasteten Familien – Dauerschleife oder Lösung“ Falkenturmstraße 8
27.06.2019 15.30 – 18.30 Uhr Donnerstag	Fachbeiratstreffen für BE Selbsthilfezentrum, Westendstraße 68
27. – 28.06.2019 Donnerstag – Freitag	Sozialreferat „Evaluation des Interkulturellen Integrationskonzept – 2. Stakeholder-Workshop“ Franziskanerstr. 8
27. – 28.06.2019 Donnerstag von 13.00 – 20.30 Uhr Freitag von 9.00 – 16.00 Uhr	Tagung zum Thema Gewalt im Nachkrieg, Postwar Violence 1945 – 1949 NS Dokumentationszentrum München, Auditorium Max-Mannheimer-Platz 1
27.06. – 03.07.2019 Donnerstag – Mittwoch	Kulturreferat der LHM Stadtteilwoche in Sendling-Obersending im Jahr 2019 „Stadtteilfestival „Wir machen was“
27.06.2019 17.00 – 19.30 Uhr Donnerstag	Malteser Medizin – Tag der offenen Tür Streitfeldstraße 1, München

TERMINKALENDER 2019

Juni

29.06.2019
9.30 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag
**Seminar zum Thema: „Antragstellung in der Kommune“
Burgstr.4, Raum 116**

29.06.2019
10.00 Uhr
Samstag
**Kulturverein der Bürger aus Tokat e. V.
1. Kulturfestival Tokat
Walter-Sedlmayr-Platz, 80995 München**

Juli

01.07.2019
17.30 Uhr
Montag
**EV-Sitzung
Burgstr.4, Raum 116**

01.07.2019
18.30 Uhr
Montag
**Öffentliche Sitzung des Mieterbeirates der Landeshauptstadt
München
Rathaus, Kleiner Sitzungssaal**

01.07.2019
9.00 Uhr
Dienstag
**Sozialreferat
Kinder- und Jugendhilfeausschuss
Rathaus, Großer Sitzungssaal**

02.07.2019
11.00 Uhr – 12.30 Uhr
Dienstag
**Lesefest der Lesefüchse e.V.
Verkehrszentrum des Deutschen Museums an der
Schwanthalerhöhe**

02.07.2019
18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Dienstag
**Sozialreferat
Runder Tisch Muslime
Rathaus, Großer Sitzungssaal**

04.07.2019
15.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag
**Sozialreferat
Treffen des Projektbeirats „Interkulturelle Öffnung der
Langzeitpflege“
Sozialreferat, Orleansplatz 11**

06.07.2019
15.00 Uhr
Samstag
**Jubiläumsfeier 40 Jahre Kinder und Jugendtreff Mooskito
Leipzigerstraße 2**

06.07.2019
16.00 – 20.00 Uhr
Samstag
**Asante Union München e. V.
Asante Kulturfest
Quiddeschule, Quiddestr. 4**

07.07.2019
14.00 Uhr
Sonntag
**AKA
Haidhauser Kultursonntag 2019
Johannisplatz**

TERMINKALENDER 2019

Juli

08.07.2019 17.00 Uhr – 20.00 Uhr Montag	Vollversammlung des Migrationsbeirats München Rathaus, Großer Sitzungssaal
09.07.2019 16.00 Uhr Dienstag	10 Jahre EJKA Janusz Korczak Akademie e.V. "Fest der Werte" Münchner Praterinsel 4a
09.07.2019 19.00 – 23.00 Uhr Dienstag	Einladung des Oberbürgermeisters zum Empfang für Münchner Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Wissenschaft Rathausgalerie
11.07. – 17.07.2019 Donnerstag – Mittwoch	Kulturreferat der LHM Stadtteilwoche in Moosach im Jahr 2019 Stadtteilstadtteilfestival „Wir machen was“
17.07.2019 8.30 – 17.00 Uhr Mittwoch	Münchner Bildungskongress „Demokratie braucht Demokrat_Innen. Was muss politische Bildung heute leisten?“ Alte Kongresshalle, Theresienhöhe 15
17.07.2019 16.30 Uhr – 17.30 Uhr Mittwoch	Sprechstunde der Vorsitzenden Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 118 Terminabsprachen unter 92-454
17.07.2019 18.00 Uhr – 20.00 Uhr Mittwoch	A5-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
18.07.2019 17.30 Uhr Donnerstag	A1-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
22.07.2019 17.00 Uhr Montag	A3-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 115
22.07.2019 18.00 Uhr Montag	Jubiläumsfeier REFUGIO 25 Jahre Volkstheater, Briener Straße 50, 80333 München
22.07.2019 18.00 Uhr Montag	A4-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
23.07.2019 17.00 Uhr Dienstag	Kommission für Arbeit und Wirtschaft Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
23.07.2019 18.30 Uhr Dienstag	Sitzung des Selbsthilfebeirats der Landeshauptstadt München Selbsthilfezentrum, Westendstr. 68

TERMINKALENDER 2019

Juli

25.07.2019
15.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag
**Fachbeirat für Bürgerschaftliches Engagement
Rathaus, Raum 280**

25.07.2019
17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag
**316. Sitzung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen
Rathaus, Kleiner Sitzungssaal**

September

15.09.2019
19.00 Uhr
Sonntag
**Rund ums Einstein
Kulturzentrum Einstein, Einsteinstr. 42**

16.09. – 29.09.2019
Montag – Sonntag
**Initiative „Magdalena München“
Magdalena Festival „Knot“
Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80;
Instituto Cervantes, Alfons-Goppel-Str. 7;
PATHOS München, Dachauer Str. 110 d**

16.09.2019
18.00 – 19.30 Uhr
Montag
**Empfang für in München lebende Bürgerinnen und Bürger der
Mitgliedstaaten der Europäischen Union
Altes Rathaus**

16.09.2019
18.00 Uhr
Montag
**A4-Sitzung
Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116**

16.09.2019
18.30 Uhr
Montag
**Interne Sitzung des Mieterbeirates der LHM
Burgstr. 4, Raum 200**

17.09.2019
9.00 Uhr
Dienstag
**Sozialreferat
Kinder- und Jugendhilfeausschuss
Rathaus, Großer Sitzungssaal**

17.09.2019
9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Dienstag
**Sozialreferat
AG „EU-Zuwanderinnen und Zuwanderer in prekären
Lebenslagen“
Franziskanerstr. 8, Raum 339**

17.09.2019
17.00 Uhr
Dienstag
**A3-Sitzung
Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116**

18.09.2019
18.00 Uhr – 20.00 Uhr
Mittwoch
**A5-Sitzung
Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116**

TERMINKALENDER 2019

September

19.09.2019 09.00 Uhr – 11.30 Uhr Donnerstag	Arbeitsgruppe „München dankt!“ Rathaus, 2. Stock, Raum 280
19.09.2019 17.00 Uhr Donnerstag	A2-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
19.09.2019 9.00 Uhr – 11.30 Uhr Donnerstag	Gesamtstädtische Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement „AG München dankt!“ Rathaus, Raum 209
19.09.2019 17.00 Uhr Donnerstag	Referat für Bildung und Sport „Sportbeiratssitzung“ Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
20.09.2019 09.00 Uhr – 15.00 Uhr Freitag	Fachbeirat für Bürgerschaftliches Engagement Seidlvilla, Nikolaiplatz 1B
24.09.2019 09.00 – 17.00 Uhr Dienstag	Mädchen*arbeit IMMA e.V. Fachtag „Die Istanbul-Konvention anpacken“ der Frauenhilfe München Workshop 2 „Geflüchtete Frauen“ Kathl. Stiftungshochschule Campus München, Pysingstraße 83
24.09.2019 18.30 Uhr Dienstag	Sitzung des Selbsthilfebeirats der Landeshauptstadt München Selbsthilfezentrum, Westendstr. 68
26.09.2019 17.00 Uhr – 19.00 Uhr Donnerstag	Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen Rathaus
28.09.2019; 12.00 Uhr	AnderArt-Festvial Odeonsplatz
30.09.2019 18.00 Uhr – 21.00 Uhr Montag	Empfang zum Nationalfeiertag der Republik China (Taiwan) Foyer des Carl-Orff-Saals, 1.OG. Gasteig Rosenheimer Straße 5
30.09.2019 17.30 Uhr Dienstag	EV-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 115

TERMINKALENDER 2019

Oktober

01.10.2019 17.00 Uhr Dienstag	EV-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
04.10 – 08.10.2019 15.00 Uhr – 22.00 Uhr Freitag – Dienstag	Matri Mandir Kulturverein e.V. Durgapuja Fest 2019 Eisernes Haus, Schloss Nymphenburg
04.10. – 08.10.2019 Freitag – Dienstag	Sampriti München e.V. Durga Puja Festival DomagkAteliers Alte Heide
05.10.2019 14.00 Uhr Samstag	Afro-European e.V. Afro European Roundup Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80
06.10.2019 16.00 Uhr Sonntag	Herbstfestival der Traditionen und Kultur der Deutschen aus Russland in München Anton-Fingerle-Bildungszentrum Schlierseestrasse 47. 81539 München
07.10.2019 17.30 Uhr Montag	EV-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 115
08.10.2019 18.00 Uhr Montag	A4-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
08.10.2019 9.00 Uhr Dienstag	Sozialreferat Kinder- und Jugendhilfeausschuss Rathaus, Großer Sitzungssaal
08.10.2019 19.30 Uhr Dienstag	Empfang für neu eingebürgerte Staatsbürgerinnen und Staatsbürger auf Einladung des Bayerischen Ministerpräsidenten Kaisersaal der Residenz München
09.10.2019 18.00 – 19.30 Uhr Mittwoch	Stehempfang anlässlich des 50. Jahrestages von Stonewall Altes Rathaus, Festsaal
10.10.2019 9.30 – 16.15 Uhr Donnerstag	„Interkulturelle Öffnung in der Vielfaltsgesellschaft“ Kulturhaus Milbertshofen Curt-Mezger-Platz 1
12.10.2019 15.00 Uhr – 22.00 Uhr Samstag	heimaten e.V. heimaten Jubiläumsfest Schule an der Hochstraße 31

TERMINKALENDER 2019

Oktober

14.10.2019 17.00 Uhr – 20.00 Uhr Montag	Vollversammlung des Migrationsbeirats München Rathaus, Großer Sitzungssaal
15.10.2019 18.00 – 19.30 Uhr Dienstag	Empfang für im Sozialbereich tätige Münchener Bürgerinnen und Bürgerin Alter Rathaussaal
16.10.2019 14.30 Uhr – 16.30 Uhr Mittwoch	Referat für Gesundheit und Umwelt AK Migration und Gesundheit RGU, Bayerstr. 28 a, Raum 1.009b
16.10.2019 16.30 Uhr – 17.30 Uhr Mittwoch	Sprechstunde der Vorsitzenden Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 118 Terminabsprachen unter 92-454
16.10.2019 18.00 Uhr – 20.00 Uhr Mittwoch	A5-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 118
16.10.2019 17.00 Uhr Mittwoch	AK Weibliche Beschneidung Rathaus, 1. Stock, Zimmer 150
16.10.2019 14.30 Uhr – 16.30 Uhr Mittwoch	Arbeitskreis „Migration und Gesundheit“ Referat für Gesundheit und Umwelt, Bayerstr. 28a
19.10.2019 13.00 Uhr – 17.00 Uhr Samstag	Perspektivenmarkt für Migrantinnen Berufsinformationszentrum (BiZ), Kapuzinerstr. 30
21.10.2019 18.30 Uhr Montag	Öffentliche Sitzung des Mieterbeirates der Landeshauptstadt München Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
21.10.2019 09.00 Uhr - 16.00 Uhr Montag	Fachtag „Gesundheit für ALLE“ Referat für Gesundheit und Umwelt Bayerstr. 28A, Raum 10095
21.10.2019 09:30 Uhr – 16:00 Uhr Montag	Fachtag „Boden findet Stadt“ Ökologisches Bildungszentrum München Englschalkinger Straße 166
22.10.2019 14.00 – 16.00 Uhr Dienstag	Referat für Arbeit und Wirtschaft Sitzung der Jury für den PhönixPreis 2019 Herzog-Wilhelm-Str. 15 (Multifunktionsraum/ EG)

TERMINKALENDER 2019

Oktober

22.10.2019 18.00 – 20.00 Uhr Dienstag	A2-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
22.10.2019 18.30 Uhr Dienstag	Sitzung des Selbsthilfebeirats der Landeshauptstadt München Selbsthilfezentrum, Westendstr. 68
22.10.2019 17.00 Uhr Dienstag	„Sprache verbindet“ Diakonie München Innere Mission München, Landshuter Allee 40
23.10.2019 14.30 Uhr – 16.30 Uhr Mittwoch	Referat für Gesundheit und Umwelt Gesprächsrunde „Gesundheitsversorgung von Menschen ohne Krankenversicherung mit und ohne Aufenthaltsstatus“ RGU, Bayerstr. 28 a
28.10.2019 17.30 Uhr Montag	A1-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
28.10.2019 17.30 Uhr Dienstag	EV-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 115
28.10.2019 19.00 Uhr Dienstag	Podiumsdiskussion „Was tun gegen mörderischen Rechtsterror?“ Tagungszentrum der Aids-Hilfe München Lindwurmstraße 71
29.10.2019 17.00 Uhr Dienstag	Kommission für Arbeit und Wirtschaft Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
30.10.2019 14.00 – 16.00 Uhr Mittwoch	Eröffnung PONTIS Freimann Starenweg 54, 80937 München
31.10.2019 Donnerstag	Einsendeschluss Bewerbung Förderpreis Münchner Lichtblicke 2019

November

04.11.2019 18.00 Uhr – 20.00 Uhr Montag	Austauschtreffen des Migrationsbeirats der LHM mit den städtischen Bezirksausschüssen Rathaus, Großer Sitzungssaal
---	--

TERMINKALENDER 2019

November

05.11.2019 9.00 Uhr Dienstag	Sozialreferat Kinder- und Jugendhilfeausschuss Rathaus, Großer Sitzungssaal
05.11.2019 15.00 Uhr Dienstag	Jurysitzung „Münchner Lichtblicke“ Rathaus
05.11.2019 13.00 Uhr – 18.00 Uhr Dienstag	Bildung für nachhaltige Entwicklung Kulturhaus Milbertshofen
06.11.2019 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Mittwoch	Runder Tisch der internationalen Kulturinstitute Glockenbachwerkstatt, Blumenstr. 7
06.11.2019 13.00 Uhr – 16.00 Uhr Mittwoch	Sitzung des Beirats Jobcenter München, Mühldorfstr. 1
06.11.2019 18.00 Uhr Mittwoch	Empfang für Neue Deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürgerin Festsaal des Alten Rathauses
07.11.2019 19.00 Uhr Donnerstag	Vortrag und Diskussion „Verlorene Mitte – Feindselige Zustände“ Caritas Akademie der Nationen Lämmerstr. 3
07.11.2019 15.30 Uhr Donnerstag	EWB-Beiratssitzung Schwanthalerstr.80
07.11.2019 17.00 Uhr Donnerstag	Referat für Bildung und Sport „Sportbeiratssitzung“ Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
07.11.2019 19.00 Uhr Donnerstag	Malteser Jahresempfang Karmeliterstraße 1
09.11.2019 13.30 – 15.30 Uhr Samstag	Gedenkveranstaltung zum Jahrestag der Reichspogromnacht Grünfläche Ecke Hochleite und Isenschmidstraße
10.11.2019 11.30 Uhr – 14.00 Uhr Sonntag	Lesung am Gedenkstein der ehemaligen Hauptsynagoge Herzog-Max-Straße

TERMINKALENDER 2019

November

11.11.2019 18.00 Uhr Montag	A2-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
12.11.2019 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Dienstag	AG Behinderung und Migration Burgstraße 4, Raum 0.31
12.11.2019 15.00 Uhr Dienstag	Austauschtreffen Aktuelle Themen und Probleme in der Arbeit mit Geflüchteten Rathaus, Raum 150
12.11.2019 19.00 Uhr – 21.00 Uhr Dienstag	Kulturevent der Deutsch-Türkischen Gesellschaft Bayern e.V. Internationales Begegnungszentrum München Amalienstr. 38
13.11.2019 16.30 Uhr – 17.30 Uhr Mittwoch	Sprechstunde der Vorsitzenden Geschäftsstelle, Burgstr.4, I. Stock, Raum 116 Terminabsprachen unter 92-454
13.11.2019 18.00 Uhr – 21.00 Uhr Mittwoch	Podiumsdiskussion und dokumentarische Ausstellung anlässlich des 140. Jahrestag der diplomatischen Beziehung zwischen Bulgarien und Deutschland Konferenzzentrum München Lazarettstr. 33
13.11.2019 09.30 Uhr – 16.30 Uhr Mittwoch	30 Jahre Donna Mobile „Museum Fünf Kontinente“ Maximilianstraße 42
13.11.2019 18.00 Uhr – 20.00 Uhr Mittwoch	A5-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
13.11.2019 (Tag 1) 13.30 Uhr – 19.00 Uhr Mittwoch	AKIA Tagung 2019; „Einwanderung und Zusammenhalt“ Akademie für Politische Bildung Buchensee 1
14.11.2019 15.00 – 17.00 Uhr Donnerstag	10 Jahre Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen MVHS, Einsteinstraße 28
14.11.2019 18.00 Uhr – 20.00 Uhr Donnerstag	Verleihung der Kerschensteiner Medaille 2019 Großer Sitzungssaal, Marienplatz 8
14.11.2019 18.00 Uhr Donnerstag	HEROES-Anerkennungsfeier Stadtteilkultur Blodigstr. 4, 3. Stock

TERMINKALENDER 2019

November

14.11.2019 (Tag 2) 09.00 Uhr – 18.30 Uhr Donnerstag	AKIA Tagung 2019; „Einwanderung und Zusammenhalt“ Akademie für Politische Bildung Buchensee 1
14.11.2019 15.30 Uhr – 17.30 Uhr Donnerstag	Projektbeirat – Interkulturelle Öffnung der Langzeitpflege Orleansplatz 11, Raum 1092, I. Stock
15.11.2019 (Tag 3) 09.00 Uhr – 12.00 Uhr Freitag	AKIA Tagung 2019; „Einwanderung und Zusammenhalt“ Akademie für Politische Bildung Buchensee 1
15.11.2019 ab 14.00 Uhr Freitag	KOLIBRI – Einladung 20. jähriges Jubiläum Hochschule für Philosophie Kaulbachstr. 31
16.11.2019 15.00 Uhr – 19.00 Uhr Samstag	Jubiläumsfeier „50 Jahre klingende Brücken München“ ASZ Westpark Garmischer Str. 209
16.11.2019 15.30 Uhr – 17.30 Uhr Samstag	16. Treffen des Projektbeirats Sozialreferat, Orleansplatz 11
18.11.2019 17.00 Uhr Montag	EV-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
18.11.2019 18.30 Uhr – 19.30 Uhr Montag	A4-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
19.11.2019 18.00 Uhr – 19.30 Uhr Dienstag	München dankt -Stehempfang für bürgerschaftlich Engagierte- Altes Rathaus
19.11.2019 18.00 Uhr Dienstag	Herbstvollversammlung Kreisjugendring CVJM München Landwehrstr. 13
20.11.2019 14.30 Uhr – 16.30 Uhr Mittwoch	Referat für Gesundheit und Umwelt AK Migration und Gesundheit RGU, Bayerstr. 28 a
20.11.2019 17.00 Uhr – 19.00 Uhr Mittwoch	Treffen der Akteure der Stadtteilkultur KulturBund e.V. Albert-Schweizer-Str. 62

TERMINKALENDER 2019

November

21.11.2019 13.30 Uhr – 15.30 Uhr Donnerstag	Regsam AG Zuwanderung aus Süd- und Osteuropa AWO Infozentrum Beratungscafé
21.11.19 16.00 Uhr Mittwoch	ASZ Moosach Internationales Seniorenfest Gubestr. 5
21.11.2019 19.00 Uhr Donnerstag	Jahresempfang des Bayerisches Roten Kreuzes Festsaal des Hauses „Alt-Lehel“ Christophstraße 12
22.11.2019 14.00 Uhr – 14.30 Uhr Freitag	Einführung neuer Ehrenamtlicher Eingangsschulung PI, Schwanthalerstr. 40
24.11.2019 Sonntag	Das Internationale Münchner Gesangstheater Musikalische Fourchette EineWeltHaus Schwanthalerstr. 80
25.11.2019 17.30 Uhr Montag	A1-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116

Dezember

01.12.2019 13.00 Uhr – 19.00 Uhr Sonntag	Kulturveranstaltung Initiative uigurischer Frauen für Integration und Kultur Kulturhaus Milbertshofen, Seidenstrasse
02.12.2019 17.30 Uhr Montag	EV-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
02.12.2019 18.00 Montag	Erasmus-Grasser-Preis 2019 Altes Rathaus
03.12.2019 9.00 Uhr Dienstag	Sozialreferat Kinder- und Jugendhilfeausschuss Rathaus, Großer Sitzungssaal
03.12.2019 16.00 Uhr – 18.00 Uhr Dienstag	Einladung zur 11. Sitzung der Stadtratskommission für interkulturelle Integration und Leitung der 3. Bürgermeisterin im Rathaus, Raum 209

TERMINKALENDER 2019

Dezember

03.12.2019 18.00 Uhr Montag	Preisverleihung PhönixPreis 2019 Altes Rathaus
03.12.2019 18.00 Uhr Montag	20 Jahre FÖBE Nikolaipplatz 1b
03.12.2019 18.30 Uhr Dienstag	Interne Sitzung des Mieterbeirates der LHM Burgstr. 4, Raum 200
04.12.2019 8.15 Uhr – 16.30 Uhr Mittwoch	„Die inklusive Gesellschaft“ EineWeltHaus München e.V. Schwanthalerstr. 80
04.12.2019 14.00 Uhr – 17.30 Uhr Mittwoch	Arbeitstagung des Bayerischen Integrationsrats Bayrischen Landtag, Max-Planck-Str. 1
04.12.2019 14.30 Uhr – 16.30 Uhr Mittwoch	Einladung zur 110. Sitzung des Arbeitskreises „Migration und Gesundheit“ Referat für Gesundheit und Umwelt, Bayerstr. 28a, Raum 1.009 a
04.12.2019 18.00 Uhr – 20.30 Uhr Mittwoch	InterKulturelle Akademie der Inneren Mission „How to be a man – Rollenbilder junger Migranten“ Landshuter Allee 40
04.12.2019 19.00 Uhr Mittwoch	Maximiliansforum Judith Egger „Lauschen und Lauern“ Unterführung Maximiliansstr.-Altstadtring
05.12.2019 17.15 Uhr - 18.00 Uhr Donnerstag	Münchens ausgezeichnete Unternehmen 2019 Verleihung Phönix-Preis Festsaal des Alten Rathauses
05.12.2019 18.00 Uhr – 20.00 Uhr Donnerstag	Einladung zur Veranstaltung von MORGEN e.V. und dem Referat für Bildung und Sport Information zum Kooperationsprojekt „Move – Beauftragte für Bildung und Partizipation“; Bayerstr. 28, Raum E.038
05.12.2019 18.30 Uhr Donnerstag	Einladung zum Empfang anlässlich des Nationalfeiertags von Rumänien Hanns-Seidel-Stiftung, Franz-Josef-Strauss-Saal, Lazarettstr. 33
06.12.2019 ab 14.00 Uhr Freitag	Vollversammlung Behindertenbeirat Münchener Rathaus, großer Sitzungssaal

TERMINKALENDER 2019

Dezember

08.12.2019 13.00 Uhr – 16.00 Uhr Sonntag	Einladung zum 7. Interkulturellen Märchenfest 2019 Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig, Rosenheimer Str. 5
08.12.2019 15.00 Uhr Sonntag	Einladung zur Weihnachtskrippenausstellung Christliches Bildungszentrum zur Förderung der Polnischen Sprache, Kultur und Tradition Münchner Hauptbahnhof, gegenüber der DB Information in der ehemaligen Durchgangshalle
09.12.2019 17.00 Uhr – 20.00 Uhr Montag	Vollversammlung des Migrationsbeirats München Rathaus, Großer Sitzungssaal
10.12.2019 16.00 Uhr Dienstag	AWO „Mir geht so vieles durch den Kopf und durchs Herz“ DGB-Haus, Ludwig-Koch-Saal, Schwanthalerstr. 64
10.12.2019 17.00 Uhr Dienstag	A3-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
11.12.2019 18.00 Uhr – 20.00 Uhr Mittwoch	A5-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
11.12.2019 18.00 Uhr Mittwoch	Empfang für Neue Deutsche Staatsbürger*innen Altes Rathaus
12.12.2019 9.00 Uhr – 11.30 Uhr Donnerstag	Einladung zur 4. Sitzung der AG-München dankt Rathaus, 2. Stock, Raum 280
12.12.2019 15.30 Uhr – 18.30 Uhr Donnerstag	Einladung zum Treffen des Fachbeirates Bürgerschaftliches Engagement Rathaus, Raum 280
12.12.2019 ab 17.00 Uhr Donnerstag	Einladung zur Weihnachtssitzung 2019 der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen Viva Clara, Kistlerhofstr. 144
12.12.2019 17.30 Uhr Donnerstag	A1-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr. 4, I. Stock, Raum 116
13.12.2019 09.00 Uhr – 16.30 Uhr Freitag	Sozialreferat „Evaluation des Interkulturellen Integrationskonzept – 3. Stakeholder-Workshop“ Franziskanerstr. 8

TERMINKALENDER 2019

Dezember

16.12.2019 17.00 Uhr Montag	EV-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr.4, I. Stock, Raum 116
16.12.2019 18.30 Uhr Montag	A4-Sitzung Geschäftsstelle, Burgstr.4, I. Stock, Raum 115
17.12.2019 18.30 Uhr Dienstag	Sitzung des Selbsthilfebeirats der Landeshauptstadt München Selbsthilfezentrum, Westendstr. 68
17.12.2019 19.00 Uhr Dienstag	AWO – Jubiläumsfeier – 100 Jahre Augustiner Keller, Arnulfstr. 52
18.12.2019 Mittwoch	Urban Space Kultur ne in einem Raum „Gemeinsam verschieden“ Arnulfstr. 197, 1. Stock
19.12.2019 14.00 Uhr Donnerstag	Einladung zur vorweihnachtlichen Feier in der Stadtbibliothek Am Gasteig Haus am Gasteig, Raum 4030, 4. Stock, Rosenheimer Str. 5

VERTRETUNG IN FREMDEN GREMIEN 2019

AGABY Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns

AG „Älter werden in München“

AG Behinderung u. Migration, Behindertenbeirat der LHM

AG „EU-Zuwanderinnen und Zuwanderer in prekären Lebenslagen“
und AK Tagelöhner aus Bulgarien und Rumänien

AG München dankt

AG Gesamtkonzept Münchner Altenhilfe

AG Spezielle Studienberatung/Unterstützung für Abiturienten/Innen mit Migrationshintergrund

AG Wohnungslosigkeit „AG Wolo“ (Sozialreferat)

AG Zuwanderung aus Süd- und Osteuropa (Regsam)

AK Kommunale Gesundheitsförderung und Prävention

AK Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Akademie der Nationen (Kuratoriumsmitgliedschaft)

AK Migration und Gesundheit, Gesundheitsbeirat

AK Migration, Die Grünen/Rosa Liste

Arbeitsausschuss Kommunale Kinder- und Jugendhilfeplanung

Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung

Beirat EineWeltHaus, Trägerkreis eine Welt Haus e.V.

Bündnis für Toleranz

Fachbeirat für Bürgerschaftliches Engagement in München

Fraktionsausschuss der SPD Kinder- und Jugendhilfe und Soziales

Gesamtplan Integration Flüchtlinge-Treffen der Koordinierungsgruppe

Interkulturelle Öffnung der Langzeitpflege in München (Projektbeirat)

„Interkultureller Jugendpreis“ Mosaik – Jurymitglied

Jobcenter München – (Kuratoriumsmitgliedschaft)

Kinder und Jugendhilfeausschuss (Sozialreferat)

Landeskomitee der Katholiken in Bayern

Lesefüchse e.V. (Kuratoriumsmitgliedschaft)

Medizinische Versorgung von Flüchtlingen

Mieterbeirat (Sozialreferat)

Mieterbeirat (Interne Sitzungen)

Münchener Flüchtlingsrat

MORGEN e.V. (Kuratoriumsmitgliedschaft)

Runder Tisch Muslime in München

Runder Tisch der internationalen Kulturinstitute (Kulturreferat)

Runder Tisch gegen Männergewalt – AK Zwangsverheiratung

Runder Tisch Familie

Runder Tisch „Integration von Schüler/innen mit Migrationshintergrund“

Runder Tisch Integration

Runder Tisch „Prävention gegen gewaltorientierten Islamismus“

Selbsthilfebeirat der LHM

Seniorenbeirat der LHM

Sportbeirat

Stadtratskommission für interkulturelle Integration

Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen

Vernetzungstreffen aller städtischen Beiräte



Satzung über den Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München

vom 16. Oktober 1989

Stadtratsbeschluss:	04.10.1989
Bekanntmachung:	30.10.1989 (MüABI. S. 402)
Änderungen:	28.05.1991 (MüABI. S. 131) 19.12.1991 (MüABI. S. 405) 17.03.1992 (MüABI. S. 92) 08.06.1993 (MüABI. S. 186) 27.02.1995 (MüABI. S. 54) 12.11.1995 (MüABI. S. 282) 27.03.1997 (MüABI. S. 97) 26.05.1998 (MüABI. S. 213) 27.10.1999 (MüABI. S. 421) 07.04.2000 (MüABI. S. 87) 18.12.2000 (MüABI. S. 528) 04.01.2001 (MüABI. S. 24) 12.12.2001 (MüABI. S. 553) 16.12.2003 (MüABI. S. 505) 13.10.2004 (MüABI. S. 370) 03.02.2010 (MüABI. S. 58) 19.10.2010 (MüABI. S. 269) 08.04.2011 (MüABI. S. 109) 28.04.2016 (MüABI. S. 178) 05.01.2018 (MüABI. S. 4)

Die Landeshauptstadt München erlässt aufgrund von Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.10.1982 (BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.04.1989 (GVBl. S. 104), folgende Satzung:

§ 1 Funktion und Aufgaben des Migrationsbeirats

(1) Der Migrationsbeirat vertritt die Interessen der ausländischen Bevölkerung Münchens. Er fördert die Integration.

(2) Er hat die Aufgabe, den ehrenamtlichen Stadtrat und die hauptamtliche Verwaltung der Landeshauptstadt München in allen Fragen, die die ausländische Bevölkerung in München, das Zusammenleben mit Deutschen sowie die Integration und Migration betreffen, durch Anträge, Anfragen, Anregungen, Empfehlungen und Stellungnahmen zu beraten. Er wirkt im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten auf die kommunalpolitische Willensbildung ein und fördert die gleichberechtigte politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Partizipation der ausländischen Bevölkerung.

§ 2 Rechte des Migrationsbeirats

(1) Anträge und Empfehlungen, für die der Stadtrat zuständig ist, sind von diesem innerhalb von drei Monaten zu behandeln, soweit ihnen nicht bereits vorher entsprochen worden ist. Wenn sich die endgültige Erledigung länger als acht Wochen hinzieht, sind Zwischenberichte an die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden des Migrationsbeirats zu erteilen.

(2) Anträge und Empfehlungen, für die der Oberbürgermeister zuständig ist, sollen von der Verwaltung innerhalb von drei Monaten behandelt werden. Wenn sich die endgültige Erledigung länger als acht Wochen hinzieht, sind Zwischenberichte an die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden des Migrationsbeirats zu erteilen.

(3) Der Migrationsbeirat ist bei allen seinen Aufgabenkreis berührenden Fragen durch den Stadtrat bzw. die Verwaltung rechtzeitig einzuschalten; ihm ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Einer Beschlussvorlage für den Stadtrat ist diese Stellungnahme beizufügen; Abweichungen sind in der Vorlage zu begründen. Wird Vortrag im Stadtrat gewünscht, gilt § 58 der Geschäftsordnung des Stadtrates entsprechend.

(4) Für Zwecke des Migrationsbeirats werden Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt, damit er seine Aufgaben satzungsgemäß erfüllen kann. Der Migrationsbeirat erhält im Rahmen des Budgetierungsverfahrens ein Anhörungsrecht bei der vom Direktorium vorzunehmenden Mittelverteilung.

(5) Der Migrationsbeirat ist berechtigt, eine eigenständige Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Hierbei wird er insbesondere vom Presse- und Informationsdienst der Stadt beraten und unterstützt.

§ 2 a Zuschussvergaben

(1) Soweit Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, kann der Migrationsbeirat nach Maßgabe von Richtlinien Zuschussvergaben empfehlen.

(2) Empfehlungen für die Vergabe von Zuschüssen bis 5.000,- Euro trifft ein für diesen Zweck zu bildender Ausschuss des Migrationsbeirats (§ 8 Abs. 5), dem durch die Geschäftsordnung zusätzliche Aufgaben übertragen werden können, über 5.000,- Euro die Vollversammlung. Der Vollversammlung vorbehaltenen Zuschussvorgänge sind von dem Ausschuss vorzubehandeln. In Fällen, bei denen das Entscheidungsrecht beim Oberbürgermeister liegt, soll davon nur bei Rechtswidrigkeit, Widerspruch zu gesamtstädtischen Belangen oder Widerspruch zu der Gleichbehandlung der Geschlechter abgewichen werden.

§ 3 Pflichten des Migrationsbeirats

(1) Der Migrationsbeirat hat Vorlagen der Stadtverwaltung, die ihm gemäß § 2 Abs. 3 zur Stellungnahme vorgelegt werden, unverzüglich zu behandeln.

(2) Der Migrationsbeirat ist gehalten, Anträge und Anliegen ausländischer und deutscher Organisationen und Einzelpersonen, die an ihn herangetragen werden, innerhalb von drei Monaten zu behandeln und einer Entscheidung zuzuführen. Zwischennachrichten sind zu erteilen, wenn sich die endgültige Entscheidung länger hinzieht.

(3) Bei der Behandlung der Anträge und Anliegen nach Abs. 2 wird auf Antrag eine Vertretung der Antragstellerin bzw. des Antragstellers durch Beschluss zugezogen. Sie bzw. er erhält das Wort nach Maßgabe der Geschäftsordnung des Migrationsbeirats.

§ 4 Besetzung und Amtszeit des Migrationsbeirats

(1) Der Migrationsbeirat setzt sich zusammen aus

- a) 40 gemäß § 6 gewählten stimmberechtigten Mitgliedern,
- b) sechs beratenden entsandten Mitgliedern gemäß Abs. 3,
- c) jeweils einem von jeder Stadtratsfraktion entsandten beratenden Mitglied,
- d) bis zu vier weiteren beratenden Mitgliedern gemäß Abs. 4.

Die gewählten stimmberechtigten Mitglieder sollen jeweils zur Hälfte Frauen und Männer sein.

(2) Die Sitze für die gewählten stimmberechtigten Mitglieder werden entsprechend dem Verhältnis der Gesamtzahl der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden gültigen Stimmen verteilt. Zum Schutz von Minderheiten gehen an die Gruppen Afrika zwei Sitze, an die Gruppe Mittel- und Südamerika zwei Sitze und an die Gruppe Asien (ohne Türkei) 4 Sitze. Können diese nicht besetzt werden, bleiben sie offen.

(3) Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände, der Deutsche Gewerkschaftsbund, der Münchner Flüchtlingsrat, die Initiativegruppe zur Förderung von ausländischen Kindern, Jugendlichen und Familien, der Kreisjugendring München-Stadt sowie der Seniorenbeirat entsendet jeweils ein beratendes Mitglied.

(4) Bis zu vier beratende Mitglieder werden von einer Einrichtung der Erwachsenenbildung und drei in der Migrationsarbeit tätigen Institutionen entsandt. Die Auswahl der Institutionen obliegt dem Migrationsbeirat.

(5) Die Amtszeit des Migrationsbeirats beträgt sechs Jahre. Sie beginnt mit der konstituierenden Sitzung des Migrationsbeirats (§ 7 Abs. 1), die spätestens drei Monate nach dem Wahltag, das heißt dem Tag, welcher durch seine Zahl dem Wahltag entspricht, und frühestens nach Ablauf der Amtszeit des bisherigen Migrationsbeirats einzuberufen ist. Nach Ablauf der Amtszeit führt der bisherige Migrationsbeirat die Geschäfte kommissarisch bis zu einem Zeitraum von höchstens zwölf Monaten weiter, wenn die Neukonstituierung aus sachlichen Gründen nicht rechtzeitig erfolgen kann.

(6) Gewählte Personen können die Übernahme des Amtes ablehnen und Mitglieder das Amt niederlegen; Art. 19 GO findet keine Anwendung. Im Falle des nachträglichen Verlustes der Wählbarkeit endet die Mitgliedschaft im Migrationsbeirat. Für jedes ausscheidende Mitglied rückt ein neues Mitglied in der Reihenfolge der Nachrücker nach.

(7) Mitglieder gemäß Abs. 3 und 4 scheidern aus, wenn sie der Organisation nicht mehr angehören, von ihr nicht mehr anerkannt oder sonst aus einem wichtigen Grund von ihr abberufen werden.

§ 5 Teilnahmepflicht

(1) Die stimmberechtigten Mitglieder sind verpflichtet, an allen Sitzungen der Vollversammlung des Migrationsbeirats und der Ausschüsse, denen sie angehören, teilzunehmen. Das Recht zur Abstimmung in den Ausschüssen steht nur den Ausschussmitgliedern und im Falle ihrer Verhinderung deren Stellvertretung zu.

(2) Gegen Mitglieder, die sich ihrer Teilnahmepflicht ohne vorherige genügende Entschuldigung entziehen, kann die Vollversammlung eine Rüge aussprechen. Entschuldigungen sind in der Regel einzeln für jede Sitzung in Textform bei der Geschäftsstelle einzureichen. Nachträgliche Entschuldigungen sind nur zulässig, wenn glaubhaft gemacht wird, dass eine vorherige Mitteilung unzumutbar war.

(3) Versäumt ein Mitglied nach zwei ausgesprochenen Rügen innerhalb von einem Jahr seit der letzten Rüge erneut ohne ausreichende Entschuldigung eine Sitzung, so kann die Vollversammlung den Verlust des Amtes aussprechen.

§ 6 Wahl des Migrationsbeirats

(1) Die stimmberechtigten Mitglieder des Migrationsbeirats werden in allgemeiner, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt.

(2) Die Wahl wird von der Stadt gemäß der Wahlordnung für den Migrationsbeirat durchgeführt.

§ 7 Vorsitz des Migrationsbeirats

(1) Der Migrationsbeirat wählt aus der Mitte der stimmberechtigten Mitglieder einen Vorstand, bestehend aus der Vorsitzenden bzw. dem Vorsitzenden, einer ersten Stellvertretung und einer zweiten Stellvertretung.

(2) Die gewählten Vorstände können die Übernahme eines Vorstandsamtes ablehnen oder das Vorstandsamt niederlegen. Die Angabe eines wichtigen Grundes ist nicht erforderlich.

(3) Die Mitglieder des Vorstandes können aus wichtigem Grund vorzeitig abberufen werden, wenn der Antrag auf vorzeitige Abberufung von mindestens der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder des Migrationsbeirats gestellt wird. Der Beschluss der Abberufung bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder des Migrationsbeirats.

(4) Die bzw. der Vorsitzende leitet die Sitzungen des Migrationsbeirats.

(5) Soweit der Migrationsbeirat beratende Ausschüsse bildet und für die beratenden Ausschüsse Ausschusssprecherinnen bzw. Ausschusssprecher und deren Stellvertretung wählt, bilden diese

Ausschusssprecherinnen bzw. Ausschusssprecher sowie die drei Vorstandsmitglieder den Erweiterten Vorstand. Die Ausschusssprecherinnen bzw. Ausschusssprecher werden vor der Besetzung der Ausschüsse durch die Vollversammlung gewählt.

(6) Jede Staatsangehörigkeit innerhalb des Erweiterten Vorstandes darf maximal durch zwei Mitglieder vertreten sein. Mitglieder mit deutscher Staatsangehörigkeit werden mit ihrer ausländischen bzw. ehemaligen Staatsangehörigkeit berücksichtigt. Mitglieder mit mehreren (ehemaligen) ausländischen Staatsangehörigkeiten werden mit der (ehemaligen) Staatsangehörigkeit berücksichtigt, unter der die Bewerbung zur Wahl des Migrationsbeirats erfolgte. Diese Festlegung gilt auch für andere Gremien und ist für die gesamte Amtszeit verbindlich.

§ 8 Geschäftsgang, Geschäftsführung

(1) Der Migrationsbeirat beschließt in Sitzungen. Der Geschäftsgang und der Aufgabenvollzug richten sich im Übrigen nach der vom Migrationsbeirat zu beschließenden Geschäftsordnung. Die jeweilige Geschäftsordnung bleibt solange in Kraft, bis vom amtierenden Migrationsbeirat eine neue beschlossen wird. Dies gilt auch nach Ablauf der Amtszeit des amtierenden Migrationsbeirats.

(2) Die Vollversammlung des Migrationsbeirats beschließt in allen Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Zeitpunkt und Ort der Sitzungen der Vollversammlung sind unter Angabe der Tagesordnung rechtzeitig bekannt zu machen. Die Sitzungen der Vollversammlung sind öffentlich. Sie sind nicht öffentlich, soweit Rücksichten auf das öffentliche Wohl oder berechnigte Ansprüche Einzelner es erfordern. Über den Ausschluss der Öffentlichkeit wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und entschieden.

(3) Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder rechtzeitig geladen und die Mehrheit der stimmberechnigten Mitglieder anwesend sind.

(4) Zu Sitzungen der Vollversammlung zu laden sind darüber hinaus Einrichtungen und Behörden, deren Belange berührt sind. Vertreter der Referate haben an den Sitzungen des Migrationsbeirats teilzunehmen, soweit ihr Aufgabenbereich berührt ist.

(5) Der Ausschuss nach § 2 a Abs. 2 Satz 1 besteht aus acht stimmberechnigten Mitgliedern zuzüglich der bzw. dem Vorsitzenden des Migrationsbeirats. Die Sitzverteilung erfolgt paritätisch zwischen Frauen und Männern. Jede Staatsangehörigkeit innerhalb der acht stimmberechnigten Mitglieder darf maximal durch zwei Mitglieder vertreten sein. § 7 Abs. 6 Sätze 2 - 4 gelten entsprechend. Die Mitglieder werden vom Migrationsbeirat aus dessen Mitte gewählt. Gewählt sind diejenigen vier Frauen und Männer, die die meisten abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben und die Wahl annehmen. Sollten nicht ausreichend Staatsangehörigkeiten vertreten sein bzw. können aus anderen Gründen nicht alle Sitze im Ausschuss besetzt werden, so ist die Anzahl der stimmberechnigten Mitglieder entsprechend den vorhandenen Staatsangehörigkeiten bzw. den besetzbaren Sitzen zu reduzieren.

(6) Beschlüsse des Migrationsbeirats werden in offener Abstimmung mit Mehrheit der Abstimmenden gefasst. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Die Beschlüsse werden von der Vorsitzenden bzw. dem Vorsitzenden dem Direktorium zugeleitet.

(7) Die Geschäftsführung des Migrationsbeirats obliegt der Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle ist Teil der Stadtverwaltung und organisatorisch dem Direktorium zugeordnet. Die Geschäftsstelle gewährleistet den ordnungsgemäßen Gang der Geschäfte des Migrationsbeirats.

§ 9 Entschädigung

(1) Für die Teilnahme an den Vollversammlungen des Migrationsbeirats erhalten die Mitglieder des Migrationsbeirats eine Aufwandsentschädigung (Sitzungsgeld), die in der Höhe der Aufwandsentschädigung von Bezirksausschussmitgliedern für die Teilnahme an Sitzungen des Bezirksausschusses entspricht.

Für die Teilnahme an allen weiteren Sitzungen des Migrationsbeirats sowie für die Teilnahme an Besprechungen, zu denen die bzw. der Vorsitzende des Migrationsbeirats oder die Stadtverwaltung einlädt, erhalten die Mitglieder des Migrationsbeirats eine Aufwandsentschädigung, die in der Höhe der Aufwandsentschädigung der Bezirksausschussmitglieder für die Teilnahme an Unterausschusssitzungen entspricht.

Die Aufwandsentschädigung nach Satz 2 wird auch gezahlt für die Teilnahme eines Mitglieds des Migrationsbeirats an Sitzungen von Bezirksausschüssen, soweit das Mitglied durch Beschluss der

Vollversammlung des Migrationsbeirats für die Teilnahme an diesen Sitzungen für zuständig erklärt wurde.

Die Aufwandsentschädigung wird für höchstens 48 Sitzungen bzw. Besprechungen pro Jahr und Mitglied gewährt.

(2) Der bzw. dem Vorsitzenden des Migrationsbeirats wird neben dem Sitzungsgeld eine monatliche Aufwandsentschädigung von 506,- Euro, den Stellvertretungen wird neben den Sitzungsgeldern eine monatliche Aufwandsentschädigung von 176,- Euro gewährt. Die Sprecherinnen bzw. Sprecher der Ausschüsse (Ausschussvorsitzende) erhalten neben dem Sitzungsgeld eine monatliche Aufwandsentschädigung von 77,- Euro.

(3) Arbeiter und Angestellte haben außerdem Anspruch auf Ersatz für den aus Anlass der ehrenamtlichen Tätigkeit entstandenen Verdienstausfall. Die Ersatzleistung darf, wenn sie nicht für die Teilnahme an Sitzungen des Migrationsbeirats ausbezahlt wird, für nicht mehr als fünf Stunden/Woche gewährt werden; insgesamt (d.h. einschließlich der Sitzungstätigkeit) darf ihr zeitlicher Umfang ein Fünftel der wöchentlichen Normalarbeitszeit nicht übersteigen. Die unumgängliche Notwendigkeit des Arbeits- und Dienstversäumnisses ist bei der Ersatzanforderung nachzuweisen.

(4) Die Mitglieder des Migrationsbeirats haben Anspruch auf Entschädigung der Aufwendungen für eine entgeltliche Kinderbetreuung während der Teilnahme an allen Sitzungen und Besprechungen, für die sie eine Entschädigung nach Abs. 1 erhalten. Dies gilt, soweit das Kind das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder wegen einer Behinderung oder aus anderem Grund der Betreuung bedarf und von keinem weiteren Angehörigen des Haushalts betreut werden kann und daher eine Fremdbetreuung gegen Entgelt erforderlich ist. Erstattungsfähig sind die tatsächlich entstandenen und nachgewiesenen Kinderbetreuungskosten bis zu einem Höchstbetrag von 12 Euro je Stunde und maximal bis zu 5 Stunden pro Termin.

§ 10 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über den Ausländerbeirat der Landeshauptstadt München vom 25. April 1984 (MüABl. S. 177), zuletzt geändert durch Satzung vom 31. Mai 1989 (MüABl. S. 210), außer Kraft.

Der aufgrund dieser Satzung berufene Ausländerbeirat bleibt bis zur Neukonstituierung des gemäß § 5 gewählten Ausländerbeirat im Amt; seine Rechte und Pflichten für diese Übergangszeit richten sich nach der Satzung vom 25. April 1984.

Impressum

Herausgeber
Migrationsbeirat München
Burgstraße 4
80331 München
www.migrationsbeirat-muenchen.de

V.i.S.d.P.: Dimitrina Lang

Verwendung und Nachdruck nur mit
Erlaubnis des Migrationsbeirats München
(Geschäftsstelle des Migrationsbeirats)

Stand Dezember 2019

**Migrationsbeirat München
Burgstraße 4, 80331 München**

Telefon: 089 / 233 92558

Telefax: 089 / 233 24480

E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de

www.migrationsbeirat-muenchen.de